

Der Rat**C/53/2****Dreiundfünfzigste ordentliche Tagung
Genf, 1. November 2019****Original:** englisch
Datum: 18. Oktober 2019**JAHRESBERICHT DES GENERALSEKRETÄRS FÜR DAS JAHR 2018***vom Verbandsbüro erstelltes Dokument**Haftungsausschluss: dieses Dokument gibt nicht die Grundsätze oder eine Anleitung der UPOV wieder*

1. Dieses Dokument enthält den Jahresbericht des Generalsekretärs für 2018. Anlage III dieses Dokuments berichtet über die Ergebnisse, die im Jahr 2018 gemäß dem Aufbau des Programms und Haushaltsplans für die Rechnungsperiode 2018-2019 (Dokument C/51/4 Rev.) erzielt wurden. Eine Liste mit Akronymen und Abkürzungen ist im Anhang enthalten.

ZUSAMMENFASSUNG

2. Im Folgenden ist eine Zusammenfassung einiger der wichtigsten Elemente des Berichts wiedergegeben.

Allgemeine Entwicklung*Zusammensetzung des Verbandes*

3. Zum 31. Dezember 2018 umfasste der Verband 75 Mitglieder (73 Staaten und 2 Organisationen) und deckte insgesamt 94 Staaten ab. Siebenundfünfzig Mitglieder waren durch die Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens gebunden, 17 Mitglieder waren durch die Akte von 1978 des UPOV-Übereinkommens gebunden und ein Mitglied war durch das Übereinkommen von 1961, geändert durch die Akte von 1972, gebunden. Anlage I gibt Einzelheiten zum Stand der Verbandsmitglieder in Bezug auf das Übereinkommen und seine verschiedenen Akte zum 31. Dezember 2018 wieder.

Status von anderen Staaten und Organisationen

4. Im Jahr 2018 prüfte der Rat die Vereinbarkeit des Gesetzes über den Schutz von Pflanzensorten von Afghanistan mit der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens.

5. Zum 31. Dezember 2018 hatten 17 Staaten und eine Organisation das Verfahren für den Beitritt zum UPOV-Übereinkommen eingeleitet.

6. Zum 31. Dezember 2018 standen 26 Staaten und eine Organisation im Hinblick auf Unterstützung bei der Ausarbeitung von Rechtsvorschriften aufgrund des UPOV-Übereinkommens mit dem Verbandsbüro in Verbindung.

Lehrgänge, Seminare, Arbeitstagungen, Dienstreisen, wichtige Kontakte

7. Im Jahr 2018 unternahm das Büro insgesamt 112 Dienstreisen (100 außerhalb von Genf und 12 in Genf), wovon eine Liste in Anlage II dieses Dokuments enthalten ist.

8. Zwei Sessionen jedes UPOV-Fernlehrgangs fanden in Deutsch, Englisch, Französisch und Spanisch statt.

Ergebnisse und Planerfüllungsindikatoren für 2018

Allgemeine Sortenschutzpolitik (Unterprogramm UV.1)

9. Im Jahr 2018 überprüften der Rat und der Beratende Ausschuss die Umsetzung des Strategischen Geschäftsplans, um das Wertschöpfungsportfolio der UPOV zu diversifizieren und die Nachhaltigkeit bestehender Tätigkeiten und Dienste zu bewahren und zu verbessern, wobei der Beratende Ausschuss in diesem Sinne um die Erarbeitung von Optionen für die Finanzierung des UPOV PRISMA PBR-Antragsinstruments und die Entwicklung von Vorschlägen für Datenbank-/IT-Dienstleistungen, die UPOV als potenzielle Einnahmequellen prüfen könnte, ersuchte. Als Teil der Kommunikationsstrategie genehmigte der Beratende Ausschuss das Engagement von UPOV auf Twitter und LinkedIn. Im Hinblick auf wechselseitige Beziehungen zu anderen Organisationen ersuchte der Beratende Ausschuss das Verbandsbüro, den geschäftsführenden Sekretär des CBD und den Sekretär des ITPGRFA dazu zu konsultieren, wie die Ziele des CBD und des ITPGRFA in der FAQ über die Beziehungen zwischen dem UPOV-Übereinkommen und anderen internationalen Verträgen wiedergegeben werden könnten, und um über Mittel und Wege zur Erleichterung des Austausches von Informationen und Erfahrungen mit der Umsetzung des UPOV-Übereinkommens, des CBD und des ITPGRFA zu beratschlagen. Die Entscheidung, die Organisation eines Seminars über das Konzept der im Wesentlichen abgeleiteten Sorten zu genehmigen, war ein wichtiger Schritt, um das Thema zu klären und Erörterungen im Verwaltungs- und Rechtsausschuss zu unterstützen.

Dienstleistungen für den Verband zur Verbesserung der Wirksamkeit des UPOV-Systems (Unterprogramm UV.2)

10. Die Arbeit der Technischen Arbeitsgruppen und des Technischen Ausschusses zur Erstellung und Überarbeitung von Prüfungsrichtlinien (TG) ist nach wie vor ein Eckpfeiler für die Zusammenarbeit zwischen den Verbandsmitgliedern bei der Prüfung der Unterscheidbarkeit, Homogenität und Beständigkeit („DUS“). Gleichzeitig ermöglichte die durch TG und die Verfügbarkeit von TG-Daten in der webbasierten Mustervorlage für Prüfungsrichtlinien (TG-Mustervorlage) gegebene Harmonisierung die rasche Verbreitung von UPOV PRISMA, um alle Pflanzen und Arten jener Verbandsmitglieder zu erfassen, die die UPOV-Prüfungsrichtlinien als Grundlage für die technischen Fragebögen in ihren Antragsformularen verwenden. 2018 erfassten die angenommenen Prüfungsrichtlinien 94 % aller Einträge bezüglich Züchterrechten in die Datenbank für Pflanzensorten. Die Integration der Informationen aus UPOV PRISMA, der TG-Mustervorlage, der GENIE-Datenbank und der PLUTO-Datenbank wird ein wichtiges Instrument sein, um in Zukunft effizientere und effektivere Dienste anbieten zu können.

Unterstützung bei der Einführung und Umsetzung des UPOV-Systems (Unterprogramm UV.3)

11. Das Verbandsbüro organisierte oder beteiligte sich im Jahr 2018 an 120 Dienstreisen/Veranstaltungen, bei denen 116 Staaten und 19 Organisationen Informationen über das UPOV-System erteilt wurden. Siebzehn Staaten erhielten Unterstützung bei der Ausarbeitung von Rechtsvorschriften über Züchterrechte und ein Staat leitete das Verfahren für den Beitritt zum Verband ein. Die UPOV-Fernlehrgänge hatten Teilnehmer aus 78 Staaten und vier Organisationen.

Externe Beziehungen (Unterprogramm UV.4)

12. Die Veröffentlichung einer Reihe von Videos, die in Kanada, Kenia, Japan und Kolumbien produziert wurden und sich mit Kirschen, Rosen, Reis und anderen Nutzpflanzen befassen, bot eine wichtige neue Informationsquelle über die Vorteile des Sortenschutzes und die UPOV-Mitgliedschaft. Dieses Material liefert auch wichtige Informationen, die bei den verschiedenen Tätigkeiten der UPOV im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit verwendet werden können. Ein Bereich, der einer künftigen Untersuchung bedarf, ist das unzureichende Besucherwachstum auf der UPOV-Website und wie dieser Aspekt verbessert werden kann.

13. Ein ausführlicher Bericht über Ergebnisse und Planerfüllungsindikatoren ist in Anlage III wiedergegeben.

Inhalt

I.	ZUSAMMENSETZUNG DES VERBANDES	3
	Mitglieder	3
	Lage in Bezug auf die verschiedenen Akte des Übereinkommens.....	3
	Staaten/Organisationen, die das Verfahren für den Beitritt zum Verband eingeleitet haben	4
II.	TAGUNGEN DES RATES UND SEINER UNTERGEORDNETEN ORGANE	4
	Der Rat	4
	Beratender Ausschuss	4
	Verwaltungs- und Rechtsausschuss, Technischer Ausschuss, Technische Arbeitsgruppen und Arbeitsgruppe für biochemische und molekulare Verfahren und insbesondere für DNS- Profilierungsverfahren	4
III.	LEHRGÄNGE, SEMINARE, ARBEITSTAGUNGEN, DIENSTREISEN, WICHTIGE KONTAKTE	5
	Individuelle Tätigkeiten.....	5
	Fernlehrgänge	9
IV.	KONTAKTE MIT STAATEN UND ORGANISATIONEN.....	9
V.	VERÖFFENTLICHUNGEN	10
	ANLAGE I: Verbandsmitglieder	
	ANLAGE II: Liste der Dienstreisen und Tätigkeiten und Beitrag zu den Planerfüllungsindikatoren im Jahr 2018	
	ANLAGE III: Ergebnisse und Planerfüllungsindikatoren für 2018	
	Anhang: Akronyme und Abkürzungen	

I. ZUSAMMENSETZUNG DES VERBANDES

Mitglieder

14. Zum 31. Dezember 2018 umfasste der Verband 75 Mitglieder (73 Staaten und 2 Organisationen) und deckte insgesamt 94 Staaten ab: Afrikanische Organisation für Geistiges Eigentum, Albanien, Argentinien, Aserbaidschan, Australien, Belarus, Belgien, Bolivien (Plurinationaler Staat), Bosnien und Herzegowina, Brasilien, Bulgarien, Chile, China, Costa Rica, Dänemark, Deutschland, Dominikanische Republik, Ecuador, Estland, Europäische Union, Finnland, Frankreich, Georgien, Irland, Island, Israel, Italien, Japan, Jordanien, Kanada, Kenia, Kirgisistan, Kolumbien, Kroatien, Lettland, Litauen, Marokko, Mexiko, Montenegro, Neuseeland, Nicaragua, Niederlande, Nordmazedonien, Norwegen, Oman, Österreich, Panama, Paraguay, Peru, Polen, Portugal, Republik Korea, Republik Moldau, Rumänien, Russische Föderation, Schweden, Schweiz, Serbien, Singapur, Slowakei, Slowenien, Spanien, Südafrika, Trinidad und Tobago, Tschechische Republik, Tunesien, Türkei, Ukraine, Ungarn, Uruguay, Usbekistan, Vereinigte Republik Tansania, Vereinigte Staaten von Amerika, Vereinigtes Königreich und Vietnam.

Lage in Bezug auf die verschiedenen Akte des Übereinkommens

15. Zum 31. Dezember 2018 war die Lage der Verbandsmitglieder bezüglich der verschiedenen Akte des Übereinkommens wie folgt:

a) 57 Mitglieder waren durch die Akte von 1991 gebunden: Afrikanische Organisation für geistiges Eigentum, Albanien, Aserbaidschan, Australien, Belarus, Bosnien und Herzegowina, Bulgarien, Costa Rica, Dänemark, Deutschland, Dominikanische Republik, Estland, Europäische Union, Finnland, Frankreich, Georgien, Irland, Island, Israel, Japan, Jordanien, Kanada, Kenia, Kirgisistan, Kroatien, Lettland, Litauen, Marokko, Montenegro, Niederlande, Nordmazedonien, Oman, Österreich, Panama, Peru, Polen, Republik Korea, Republik Moldau, Rumänien, Russische Föderation, Schweden, Schweiz, Serbien, Singapur, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Tunesien, Türkei, Ukraine, Ungarn, Usbekistan, Vereinigte Republik Tansania, Vereinigte Staaten von Amerika, Vereinigtes Königreich und Vietnam;

b) 17 Mitglieder waren durch die Akte von 1978 gebunden: Argentinien, Bolivien (Plurinationaler Staat), Brasilien, Chile, China, Ecuador, Italien, Kolumbien, Mexiko, Neuseeland, Nicaragua, Norwegen, Paraguay, Portugal, Südafrika, Trinidad und Tobago und Uruguay;

c) Belgien war durch das Übereinkommen von 1961, geändert durch die Akte von 1972, gebunden.

16. Anlage I gibt den Stand der Verbandsmitglieder in Bezug auf das Übereinkommen und seine verschiedenen Akte zum 31. Dezember 2018 wieder.

Staaten/Organisationen, die das Verfahren für den Beitritt zum Verband eingeleitet haben

17. Gemäß Artikel 34 Absatz 3 der Akte von 1991 „ersuchen jeder Staat, der dem Verband nicht angehört, sowie jede zwischenstaatliche Organisation vor Hinterlegung ihrer Beitrittsurkunde den Rat um Stellungnahme, ob ihre Rechtsvorschriften mit diesem Übereinkommen vereinbar sind“.

18. Mit Schreiben vom 27. September 2018 ersuchte Afghanistan um Prüfung seines „Gesetzes über den Schutz von Pflanzensorten“ („das Gesetz“) im Hinblick auf seine Vereinbarkeit mit der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens.

19. Auf seiner zweiundfünfzigsten ordentlichen Tagung vom 2. November 2018 in Genf prüfte der Rat die Vereinbarkeit des Gesetzes von Afghanistan mit der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens. Der Rat entschied:

„a) die Analyse in Dokument C/52/19 zur Kenntnis zu nehmen;

b) zu empfehlen, dass Afghanistan die im Dokument C/52/19 vorgeschlagenen Änderungen in das afghanische „Sortenschutzgesetz“ aufnehmen und das geänderte Gesetz dem Rat anschließend zur Prüfung gemäß Artikel 34 (3) der Akte von 1991 unterbreiten solle;

c) das Verbandsbüro zu ersuchen, Afghanistan bei der Abfassung der erforderlichen Änderungen des Gesetzes seine Unterstützung bei nächster sich bietender Gelegenheit anzubieten; und

d) den Generalsekretär zu ermächtigen, die Regierung Afghanistans von dieser Entscheidung zu unterrichten.“

II. TAGUNGEN DES RATES UND SEINER UNTERGEORDNETEN ORGANE

Der Rat

20. Der Rat hielt seine zweiundfünfzigste ordentliche Tagung am 2. November 2018 unter dem Vorsitz von Herrn Raimundo Lavignolle (Argentinien), Präsident des Rates, ab. An der Tagung nahmen 39 Verbandsmitglieder, fünf Beobachterstaaten und vier Beobachterorganisationen teil. Der Bericht dieser Tagung ist in Dokument C/52/20 wiedergegeben.

21. Eine Zusammenfassung der vom Rat im Jahr 2018 erzielten Ergebnisse ist in Anlage III dieses Dokuments unter Unterprogramm UV.1 enthalten: Allgemeine Sortenschutzpolitik.

Beratender Ausschuss

22. Der Beratende Ausschuss hielt seine fünfundneunzigste Tagung am 1. November 2018 und am Vormittag des 2. November 2018 unter dem Vorsitz von Herrn Lavignolle ab. Ein Bericht über die Arbeiten der fünfundneunzigsten Tagung ist in Dokument C/52/17 enthalten.

23. Eine Zusammenfassung der vom Beratenden Ausschuss im Jahr 2018 erzielten Ergebnisse ist in Anlage III dieses Dokuments unter Unterprogramm UV.1 enthalten: Allgemeine Sortenschutzpolitik.

Verwaltungs- und Rechtsausschuss, Technischer Ausschuss, Technische Arbeitsgruppen und Arbeitsgruppe für biochemische und molekulare Verfahren und insbesondere für DNS-Profilierungsverfahren

24. Der CAJ hielt seine fünfundsiebzigste Tagung am 31. Oktober 2018 ab.

25. Der TC hielt seine vierundfünfzigste Tagung am 29. und 30. Oktober 2018 ab. Der TC-EDC hielt Tagungen am 26. und 27. März 2018 und am 28. und 29. Oktober 2018 ab. Die TWA hielt ihre siebenundvierzigste Tagung vom 21. bis 25. Mai 2018 in Naivasha, Kenia, ab. Die TWC hielt ihre sechsunddreißigste Tagung vom 2. bis 6. Juli 2018 in Hannover, Deutschland, ab. Die TWF hielt ihre neunundvierzigste Tagung vom 19. bis 23. November 2018 in Santiago de Chile, Chile, ab. Die TWV hielt ihre zweiundfünfzigste Tagung vom 17. bis 21. September 2018 in Peking, China, ab. Die BMT hielt ihre siebzehnte Tagung vom 10. bis 13. September 2018 in Montevideo, Uruguay, ab. Jeder TWP-Tagung ging eine vorbereitende Arbeitstagung voraus. Die TWO hielt im Jahr 2018 keine Tagung ab.

26. Weitere Informationen über die Arbeit des CAJ, des TC und der TWP sind in den Dokumenten C/52/9 „Bericht über den Fortschritt der Arbeiten des Verwaltungs- und Rechtsausschusses“, C/52/10 „Bericht über den Fortschritt der Arbeiten des Technischen Ausschusses, der Technischen Arbeitsgruppen und der Arbeitsgruppe für biochemische und molekulare Verfahren und insbesondere für DNS-Profilierungsverfahren“ und C/53/7 „Billigung der Arbeitsprogramme des Verwaltungs- und Rechtsausschusses, des Technischen Ausschusses und der Technischen Arbeitsgruppen“ enthalten.

27. Eine Zusammenfassung der von CAJ, TC und TWP im Jahre 2018 erzielten Ergebnisse ist in Anlage III dieses Dokuments unter Unterprogramm UV.2: „Dienstleistungen für den Verband zur Verbesserung der Wirksamkeit des UPOV-Systems“, wiedergegeben.

III. LEHRGÄNGE, SEMINARE, ARBEITSTAGUNGEN, DIENSTREISEN*, WICHTIGE KONTAKTE

Individuelle Tätigkeiten

28. Ein ausführlicher Bericht über die Tätigkeiten des Büros vom 1. Januar bis 30. September 2018 ist im Dokument [C/52/3](#) „Bericht über die Tätigkeiten in den ersten neun Monaten des Jahres 2018“, Absätze 23 bis 134 enthalten. Eine Zusammenfassung dieser Tätigkeiten ist ebenfalls in Anlage III dieses Dokuments unter Unterprogramm UV.3: „Unterstützung bei der Einführung und Umsetzung des UPOV-Systems“ wiedergegeben.

29. Eine Liste der Dienstreisen des Büros im Jahre 2018 ist in Anlage II dieses Dokuments enthalten.

30. Die folgenden Absätze berichten über Tätigkeiten vom 1. Oktober bis zum 31. Dezember 2018.

31. Am 1. Oktober erhielt das Büro in Genf den Besuch von Herrn Fernando António Dos Santos, Generaldirektor der ARIPO, und erörterte Tätigkeiten der Zusammenarbeit zwischen UPOV und ARIPO.

32. Am 1. Oktober erhielt das Büro in Genf den Besuch von Herrn Santiago Cevallos Mena, Exekutivdirektor des SENADI aus Ecuador (*Servicio Nacional de Derechos Intelectuales*), der von Frau Heidi Váscones, Dritte Sekretärin, Ständige Vertretung Ecuadors bei der WTO, begleitet wurde. Dabei wurden die Entwicklungen in Ecuador erörtert.

33. Am 2. Oktober 2018 erhielt das Büro in Genf Besuch von Frau Shahrinah Yusof Khan, stellvertretende Registerbeamtin des Amtes für geistiges Eigentum von Brunei Darussalam. Frau Khan berichtete über die Absicht der Regierung von Brunei Darussalam, das Verfahren für den Beitritt zur Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens abzuschließen.

34. Am 2. Oktober erhielt das Büro in Genf den Besuch von Herrn Harry Peralta López, Generaldirektor und Registerbeamter, Register für geistiges Eigentum von Nicaragua, und erörterte Entwicklungen in Nicaragua.

35. Am 2. Oktober erhielt das Büro in Genf den Besuch von Frau Eliane Posso, Direktorin des Bereichs *Prospective and Cooperation*, und Herrn Issoufou Kabore, Direktor für Marken und andere Kennzeichenrechte, OAPI, und erörterte die Zusammenarbeit zwischen UPOV und OAPI.

36. Am 3. Oktober nahm das Büro am Hauptsitz der WTO in Genf an einer gemeinsamen Sitzung beim WTO Public Forum 2018, organisiert von der Ständigen Vertretung Brasiliens bei der WTO und der

* Dienstreisen beziehen sich auf Veranstaltungen, die außerhalb des UPOV-Hauptsitzes stattgefunden haben.

brasilianischen Stelle für Handels- und Investitionsförderung zum Thema „Agenda 2030 und Landwirtschaft: Innovationen für den Erfolg“ teil

37. Am 5. Oktober nahm das Büro in Genf an einer elektronischen Sitzung über das Internet mit Vertretern des WSP-Lenkungsausschusses (ISF, ISTA, OECD und UPOV) und des WFO teil, um den Fortschritt im Hinblick auf das Weltsaatgutprojekt (WSP) zu erörtern. Eine weitere elektronische Sitzung fand am 17. Dezember 2018 statt.

38. Vom 8. bis 10. Oktober nahm das Büro in Madrid, Spanien, an der Jahrestagung der ESA teil und stellte in der Ausstellungshalle einen Stand zur Förderung von UPOV PRISMA zur Verfügung.

39. Am 8. Oktober nahm das Büro am Rande der ESA-Jahrestagung in Madrid, Spanien, an einer Sitzung mit den Mitgliedern des WSP-Lenkungsausschusses (ISF, ISTA, OECD und UPOV) teil.

40. Am 9. Oktober traf sich das Büro in Genf mit Herrn Mohanad Mozari Ibrahim Abdelgawad, Counselor, Ständige Vertretung Ägyptens, und erörterte die Übersetzung der Entwürfe zur Änderung des Gesetzes über geistiges Eigentum (Buch Vier) Ägyptens im Zusammenhang mit dem Beitrittsverfahren Ägyptens zum UPOV-Übereinkommen.

41. Vom 9. bis 11. Oktober nahm das Büro in Maskat, Oman, an einer Arbeitstagung über „Vertiefung der Kenntnisse der wirksamen Umsetzung des Züchterrechtssystems im Sultanat Oman“ teil, die von der Generaldirektion für Forschung im Bereich Landwirtschaft und Viehzucht (DGALR), Ministerium für Landwirtschaft und Fischerei des Sultanats Oman und mit finanzieller Unterstützung der WIPO organisiert worden war. Das Büro hielt ein Referat über „Einführung in die UPOV, DUS-Prüfung und Zusammenarbeit, UPOV und Auswirkungen von Sortenschutz, UPOV-Übereinkommen und andere internationale Verträge, Wahrung der Züchterrechte, UPOV PRISMA PBR-Antragsinstrument“.

42. Am 10. Oktober hielt das Büro in Genf über Videokonferenz ein Referat über die „Umsetzung des Internationalen Übereinkommens für den Schutz von Pflanzenzüchtungen (UPOV)“ vor Teilnehmern des Jahrgangs 2018 des Masterstudienganges in Rechtswissenschaften (LL.M) auf dem Gebiet des geistigen Eigentums, veranstaltet von der WIPO und der Universität Turin, in Zusammenarbeit mit dem Internationalen Ausbildungszentrum der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO). Das Referat sahen 36 Teilnehmer aus: Demokratische Volksrepublik Laos, Deutschland, Griechenland, Island, Indien, Italien, Japan, Jordanien, Kolumbien, Mexiko, Mosambik, Paraguay, Polen, Rumänien, Russische Föderation, Sri Lanka, Syrien, Thailand, Vereinigte Staaten von Amerika. Ferner gab es auch einen Teilnehmer aus Hongkong, China.

43. Am 11. Oktober hielt das Büro in Genf per Videokonferenz Referate zum Thema „Geistiges Eigentum und Biotechnologie: Pflanzenzüchter und Landwirte“ im Rahmen des Programms zur Erlangung des Masters in geistigem Eigentum, organisiert von WIPO, ARIPO und der Afrika Universität in Mutare, Simbabwe. An dem Programm nahmen Personen aus folgenden Ländern teil: Botswana, Kamerun, Äthiopien, Gambia, Ghana, Indien, Kenia, Liberia, Malawi, Mosambik, Namibia, Nigeria, Ruanda, Sambia, São Tomé und Príncipe, Sierra Leone, Simbabwe, Sudan, Uganda und der Vereinigten Republik Tansania.

44. Am 11. Oktober nahm das Büro in Hanoi, Vietnam, an der ersten Pilotprojektsitzung für regionale Zusammenarbeit, organisiert vom EAPVP-Forum, teil. An der Sitzung nahmen Vertreter aus Japan, Malaysia, Myanmar, Vietnam und dem Verbandsbüro teil.

45. Am 11. und 12. Oktober nahm das Büro in Basel, Schweiz, an einer von der Universität Basel organisierten Konferenz „*Genomedition/CRISPR als Herausforderung für das Life Sciences-Recht*“ teil, wo es ein Referat über „Die Arbeit der UPOV im Bereich des Konzepts der im wesentlichen abgeleiteten Sorten“ hielt.

46. Am 17. Oktober nahm das Büro in London, Vereinigtes Königreich, als Gast an der Jahreshauptversammlung der BSPB teil, um die neuesten Entwicklungen betreffend UPOV PRISMA vorzustellen.

47. Am 18. Oktober nahm das Büro in Nairobi, Kenia, an der AFSTA-Arbeitstagung über Sortenschutz teil und hielt Referate über die Themen „Einführung in die UPOV“, „Auswirkungen der UPOV und des Sortenschutzsystems“ und „UPOV PRISMA“. An der Arbeitstagung nahmen Teilnehmer aus Frankreich, Kenia, Malawi, Mali, Nigeria, Ruanda, Senegal, Simbabwe, Südafrika, Sudan, Tunesien, Uganda, der Vereinigten Republik Tansania, den Vereinigten Staaten von Amerika, ARIPO und ISF teil.

48. Am 19. und 23. Oktober nahm das Büro in Nairobi, Kenia, am WIPO-Forum zur Stärkung der Verwaltung geistigen Eigentums an afrikanischen Universitäten teil und hielt ein Referat über „Schutz neuer Pflanzensorten zur Förderung der Agrarforschung“.
49. Am 22. Oktober nahm das Büro in Nairobi, Kenia, an einer von KEPHIS organisierten UPOV PRISMA-Arbeitstagung teil und hielt einen Vortrag über UPOV PRISMA.
50. Am 24. Oktober nahm das Büro in Pretoria, Südafrika, an einer nationalen Konsultation der Interessenvertreter über die Annahme der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens durch Südafrika, organisiert vom südafrikanischen Ministerium für Landwirtschaft, Forsten und Fischerei (DAFF) teil und hielt ein Referat über „Maximierung der Vorteile für Landwirte und Investitionen in die Züchtung durch die Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens“.
51. Am 25. Oktober nahm das Büro in Pretoria, Südafrika, an einer vom DAFF Südafrika organisierten UPOV PRISMA-Arbeitstagung teil und hielt ein Referat über UPOV PRISMA.
52. Am 26. Oktober nahm das Büro in München, Deutschland, an der Jahrestagung des GRUR-Fachausschusses für den Schutz von Pflanzenzüchtungen (Fachausschuss) teil und hielt ein Referat über „UPOV PRISMA und Entwicklungen in der UPOV auf dem Gebiet der im wesentlichen abgeleiteten Sorten“.
53. Am 29. Oktober erhielt das Büro in Genf am Rande der UPOV-Tagungen den Besuch einer Delegation des Ministeriums für Landwirtschaft und Landurbarmachung aus Ägypten, bestehend aus Herrn Saad Nassar, Berater, Herrn Alaa Azouz Salama Abdelmaksoud, Vizepräsident des Landwirtschaftlichen Forschungszentrums, und Herrn Gamal Mahmoud Elazzab, Leiter der Zentralverwaltung für Saatgutprüfung und -zertifizierung (CASC), um den Fortschritt bei den Änderungen an den vorläufigen Bestimmungen des Buches Vier „Pflanzensorten des Gesetzes Nr. 82 von 2002 über den Schutz der Rechte des geistigen Eigentums“ Ägyptens und das Verfahren für den Beitritt zur UPOV zu erörtern.
54. Am 30. Oktober erhielt das Büro in Genf am Rande der UPOV-Tagungen den Besuch einer Delegation aus Kasachstan, bestehend aus Herrn Talgat Azhgaliyev, dem Vorsitzenden der Staatlichen Kommission für Sortenprüfung von Pflanzen, und Herrn Gaziz Seitzhanov, Dritter Sekretär der Ständigen Vertretung Kasachstans, um die Unterstützung bei der Vorbereitung der Änderungen am Sortenschutzgesetz zu erörtern und Dokumente betreffend das Verfahren für den Beitritt zur UPOV vorzulegen.
55. Am 1. November nahm das Büro in Genf am Rande der UPOV-Tagungen an einem Treffen mit Vertretern Chinas, Deutschlands, der Europäischen Union, Japans, der Niederlande, der Republik Korea und des USPTO teil, um die Zusammenarbeit in Asien zu erörtern.
56. Am 2. November erhielt das Büro in Genf am Rande der UPOV-Tagungen den Besuch einer Delegation Nigerias, um die Entwicklungen in Nigeria und das Verfahren für den Beitritt zur UPOV zu erörtern.
57. Am 5. und 6. November nahm das Büro in Hanoi, Vietnam, an einem von IPKey SEA organisierten Studienbesuch zum Sortenschutz teil. An dem Studienbesuch nahmen 15 Teilnehmer teil aus: der Europäischen Union, Japan, Malaysia, Thailand, den Vereinigten Staaten von Amerika und Vietnam. Das Büro hielt einen Vortrag über „Überblick über die Vorteile des Sortenschutzes und Mitgliedschaft bei der UPOV“.
58. Am 5. und 6. November nahm das Büro in Ulaanbaatar, Mongolei, an Treffen mit der Arbeitsgruppe für die Ausarbeitung des Sorten- und Saatgutgesetzes teil, die vom Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Leichtindustrie (MOFALI) der Mongolei mit finanzieller Unterstützung des deutsch-mongolischen Kooperationsprojekts für nachhaltige Landwirtschaft (DMKNL) organisiert worden war.
59. Am 8. und 9. November nahm das Büro in Yogyakarta, Indonesien, an einer von IPKey SEA organisierten Konferenz über die Vorteile einer Mitgliedschaft beim Internationalen Verband zum Schutz von Pflanzenzüchtungen teil. Die Konferenz hatte 24 Teilnehmer aus: der Europäischen Union, Indonesien, Japan, Malaysia, Thailand, den Vereinigten Staaten von Amerika und Vietnam. Das Büro hielt Referate über „Vorteile einer Mitgliedschaft bei der UPOV“ und „Wesentliche Merkmale der UPOV“.

60. Am 8. und 9. November nahm das Büro in Bogota, Kolumbien, am kolumbianischen Saatgutkongress teil, der vom Kolumbianischen Verband für Saatgut und Biotechnologie (Acosemillas) und dem Kolumbianischen Institut für Landwirtschaft und Viehzucht (ICA) organisiert worden war.
61. Am 9. November hielt das Büro in Genf über Videokonferenz ein Referat über „Sortenschutz und der Internationale Verband zum Schutz von Pflanzenzüchtungen (UPOV)“ vor den Teilnehmern des Jahrgangs 2018 des von der WIPO und der Universität Tongji organisierten Masterstudiengangs in geistigem Eigentum mit Spezialisierung auf Design (MIP in Design). Das Referat sahen 32 Teilnehmer an aus: China, Demokratische Volksrepublik Laos, Georgien, Ghana, Indien, Kambodscha, Kuba, Vereinigte Republik Tansania und Simbabwe.
62. Vom 11. bis 14. November in Manila, Philippinen, nahm das Büro am Asiatischen Saatgutkongress 2018 der APSA teil. Das Büro hielt ein Referat über „UPOV PRISMA: ein Instrument zur Erleichterung von Züchterrechtsanmeldungen“ am 11. November 2018 vor der Arbeitsgruppe für integrierte Gemüsesaatgutunternehmen und am 14. November 2018 vor dem Ständigen Ausschuss für Rechte an geistigem Eigentum und biologische Vielfalt.
63. Am 13. November nahm das Büro in Alicante, Spanien, an der Einweihung des Moduls über den Schutz von Pflanzensorten im Rahmen des Masters in geistigem Eigentum der Universität Alicante (Magister Lvcentinvs) teil und hielt einen Vortrag über „UPOV-Übereinkommen und Vorteile des Sortenschutzsystems“ vor Studenten aus den folgenden Ländern: Bulgarien, Deutschland, Guatemala, Irland, Italien, Litauen, Mexiko, Niederlande, Panama, Paraguay, Tschechische Republik und Spanien.
64. Am 19. November nahm das Büro in Windhoek, Namibia, an der offenen Tagung des ARIPO-Verwaltungsrates teil.
65. Am 20. November nahm das Büro in Windhoek, Namibia, an einem Seminar über Sortenschutz, organisiert von ARIPO in Zusammenarbeit mit der UPOV und mit Unterstützung des USPTO, teil. An dem Seminar nahmen Teilnehmer aus folgenden Ländern teil: Botswana, Eswatini, Gambia, Ghana, Kenia, Lesotho, Liberia, Malawi, Mauritius, Mosambik, Namibia, Nigeria, Ruanda, Sambia, São Tomé und Príncipe, Seychellen, Sierra Leone, Simbabwe, Sudan, Uganda, Vereinigte Republik Tansania, AFSTA, ARIPO, COMESA, CPVO, EPO, OAPI und WIPO. Die Referenten waren aus Kenia, der Vereinigten Republik Tansania, Vietnam, der Europäischen Union, AFSTA, ARIPO, OAPI und UPOV.
66. Am 27. November traf sich das Büro mit Frau Shaima Nasser Al-Akel, International Organizations Executive, Büro der Vereinigten Arabischen Emirate bei der WTO, um den Stand der vorgeschlagenen Änderungen der Rechtsvorschriften über den Sortenschutz der Vereinigten Arabischen Emirate und das Verfahren für den Beitritt zur UPOV zu erörtern.
67. Am 30. November nahm das Büro in Genf an einem Interview über Videokonferenz mit Frau Franziska Velt, einer Studentin im Masterstudiengang, im Rahmen ihrer Forschungsarbeit für ihre Masterarbeit zum Thema „Inwiefern unterscheiden sich die Auswirkungen von Pflanzensortenschutzsystemen auf der Grundlage von UPOV 1991 vom sui generis-System in Indien in Bezug auf die Saatgutsouveränität in Ländern des globalen Südens“ teil.
68. Am 5. Dezember traf sich das Büro in Genf mit einer Delegation des China Intellectual Property Training Centers (CIPTC), Nationales Amt für geistiges Eigentum von China (CNIPA), während ihres Besuchs im WIPO-Hauptsitz, um Fernlehrmöglichkeiten zu erörtern.
69. Am 5. und 6. Dezember nahm das Verbandsbüro in Angers, Frankreich, an der Jahrestagung des CPVO und dessen Prüfungsämtern teil.
70. Vom 5. bis 7. Dezember nahm das Büro in Peking, China, an einer Sitzung über UPOV PRISMA mit dem Entwicklungszentrum für Wissenschaft und Technologie (DCST), Ministerium für Landwirtschaft und ländliche Angelegenheiten (MARA) teil.
71. Am 6. Dezember nahm das Büro in Paris, Frankreich, an der Zeremonie zur Verleihung der Auszeichnung von „Les insignes de Chevalier de l'Ordre National du Mérite“ an Jean-Christophe Gouache, Corporate Vice President of International Affairs bei Groupe Limagrain Holding SA und stellvertretender geschäftsführender Direktor bei Limagrain Verneuil Holding SA, teil. Herr Gouache ist ehemaliger Präsident des ISF.

72. Am 19. und 20. Dezember nahm das Büro in Vientiane, Demokratische Volksrepublik Laos, an einer Arbeitstagung über das Bewusstsein für den Schutz von Pflanzensorten nach dem UPOV-Übereinkommen, organisiert vom Sekretariat des EAPVP-Forums, teil. An der Arbeitstagung nahmen 41 Teilnehmer teil aus: Demokratische Volksrepublik Laos, Japan, Myanmar und Vietnam. Das Büro hielt einen Vortrag über „Grundprinzipien des UPOV-Übereinkommens und Vorteile der UPOV-Mitgliedschaft“. Am Rande der Arbeitstagung nahm das Büro an einem Konsultationsgespräch mit Herrn Saybandith Sayavongkhamdy, Direktor für Politik und internationale Angelegenheiten, Abteilung für geistiges Eigentum (DIP), Ministerium für Wissenschaft und Technologie, und Frau Sida Youtrichanthachack, stellvertretende Generaldirektorin von DIP, teil, um Fragen der UPOV-Mitgliedschaft zu erörtern.

73. Am 20. Dezember erhielt das Büro in Genf den Besuch von Frau Maria Ryazanova, Zweite Sekretärin, Ständige Vertretung der Russischen Föderation, und erörterte die Zusammenarbeit zwischen der UPOV und der Russischen Föderation.

74. Dieser Bericht enthält keine Informationen über Sitzungen betreffend die Entwicklung von UPOV PRISMA, die in Genf oder auf elektronischem Wege abgehalten wurden.

Fernlehrgänge

75. Vom 5. März bis 8. April 2018 und vom 1. Oktober bis 4. November 2018 fanden je zwei Sessionsen der folgenden UPOV-Fernlehrgänge in Deutsch, Englisch, Französisch und Spanisch statt:

- DL-205 „Einführung in das UPOV-Sortenschutzsystem nach dem UPOV-Übereinkommen“;
- DL-305 „Prüfung von Anträgen auf Erteilung von Züchterrechten“;
- DL-305A „Verwaltung von Züchterrechten (Teil A von DL-305 „Prüfung von Anträgen auf Erteilung von Züchterrechten)“;
- DL-305B „DUS-Prüfung (Teil B von DL-305 „Prüfung von Anträgen auf Erteilung von Züchterrechten)“.

76. Eine Aufschlüsselung der an den UPOV-Fernlehrgängen DL-205 und DL-305 teilnehmenden Studierenden ist in Anlage III, Unterprogramm UV.3, Planerfüllungsindikator 4a) „Teilnahme an Fernlehrgängen“, enthalten.

IV. KONTAKTE MIT STAATEN UND ORGANISATIONEN

77. Das Verbandsbüro stellte Unterstützung bezüglich der Rechtsvorschriften über den Sortenschutz für folgende Mitglieder bereit: Japan, Mexiko, Trinidad und Tobago, Usbekistan und Vietnam.

78. Das Büro erteilte folgenden Mitgliedern Informationen über die Anforderungen für die Hinterlegung einer Urkunde über den Beitritt bzw. die Ratifizierung der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens: Mexiko, Nicaragua, Südafrika und Trinidad und Tobago.

79. Das Büro stellte Beratung und Unterstützung bezüglich der Ausarbeitung von Rechtsvorschriften für den Sortenschutz gemäß der Akte von 1991 des UPOV Übereinkommens und/oder das Verfahren für den Beitritt zum UPOV-Übereinkommen bereit für: Afghanistan, Ägypten, Brunei Darussalam, Demokratische Volksrepublik Laos, Ghana, Guatemala, Honduras, Jamaika, Kambodscha, Kasachstan, Kuwait, Liechtenstein, Malaysia, Mongolei, Myanmar, Nigeria, Thailand, Sambia, Simbabwe und Vereinigte Arabische Emirate.

80. Das Büro nahm an Tagungen von oder mit folgenden zwischenstaatlichen Organisationen teil oder hielt Sitzungen mit ihnen ab: ARIPO, Europäische Union (CPVO), FAO, ISTA, ITPGRFA, OAPI, OECD, WIPO und WTO.

81. Das Büro nahm an Veranstaltungen, die von folgenden Nichtregierungsorganisationen organisiert wurden, teil: AOHE, AFSTA, ASTA, CIOPORA, ESA, ISF und WFO.

V. VERÖFFENTLICHUNGEN

82. Das Verbandsbüro veröffentlichte:

- a) 121 Aktualisierungen der PLUTO-Datenbank für Pflanzensorten;
b) fünf Dokumente, die vom Rat auf seiner zweiundfünfzigsten ordentlichen Tagung vom 2. November 2018 angenommen wurden:

TGP/5, Abschnitt 1/3	Erfahrung und Zusammenarbeit bei der DUS-Prüfung, Abschnitt 1: Mustervereinbarung für die internationale Zusammenarbeit bei der Prüfung von Sorten (Überarbeitung)
TGP/7	Erstellung von Prüfungsrichtlinien (Überarbeitung)
UPOV/INF/4	Finanzordnung und ihre Durchführungsbestimmungen der UPOV (Überarbeitung)
UPOV/INF/16	Austauschbare Software (Überarbeitung)
UPOV/INF/22	Von Verbandsmitgliedern verwendete Software und Ausrüstung (Überarbeitung)

83. Die folgenden Prüfungsrichtlinien wurden vom TC im Jahr 2018 entweder auf dem Schriftweg oder auf seiner vierundfünfzigsten Tagung am 29. und 30. Oktober 2018 angenommen:

**	TWP	Document No. No. du document Dokument-Nr. No del documento	English	Français	Deutsch	Español	Botanical name
<u>NEW TEST GUIDELINES / NOUVEAUX PRINCIPES DIRECTEURS D'EXAMEN / NEUE PRÜFUNGSRICHTLINIEN / NUEVAS DIRECTRICES DE EXAMEN</u>							
AR	TWA	TG/324/1	Rush wheatgrass, Tall Wheatgrass	Élytrigie	pontische Quecke, stumpfbültige Quecke	Agropiro	Thinopyrum ponticum (Podp.) Barkworth & D. R. Dewey, Elytrigia pontica (Podp.) Holub
AU	TWO	TG/325/1	Grevillea	Grevillea	Grevillea	Grevillea	Grevillea R. Br. corr. R. Br.
JP	TWV	TG/326/1	Pepino, Melon-pear	Pépino, Poire-melon	Pepino, Melonenbirne	Pepino, Pepino dulce Peramelón	Solanum muricatum Aiton, Solanum muricatum L'Hér. ex Ait.
JP	TWO	TG/327/1	Coleus, Painted-nettle	Coléus, Coliole	Buntblatt, Buntnessel	Coleus, Macho, Nene	Plectranthus scutellarioides (L.) R. Br., Coleus blumei Benth., Solenostemon scutellarioides (L.) Codd
DK	TWA	TG/328/1	Quinoa	Chénopode quinoa, Quinoa	Quinoa	Quinoa, Quinoa	Chenopodium quinoa Willd.
ZA	TWA	TG/329/1	Castorbean	Ricin	Rizinus	Higuerilla, Ricino	Ricinus communis L.
GB	TWO	TG/330/1	Hardy Geranium, Crane's Bill	Géranium	Storchschnabel	Geranio	Geranium L.

**	TWP	Document No. No. du document Dokument-Nr. No del documento	English	Français	Deutsch	Español	Botanical name
<u>REVISIONS OF TEST GUIDELINES / RÉVISIONS DE PRINCIPES DIRECTEURS D'EXAMEN ADOPTÉS / REVISIONEN ANGENOMMENER PRÜFUNGSRICHTLINIEN / REVISIONES DE DIRECTRICES DE EXAMEN ADOPTADAS</u>							
GB	TWA	TG/8/7	Field Bean	Féverole	Ackerbohne	Haboncillo	Vicia faba L. var. minor Harz
DE	TWA	TG/19/11	Barley	Orge	Gerste	Cebada	Hordeum vulgare L., Hordeum lagunculiforme (Bachteev) Bachteev ex Nikif.
NL	TWO	TG/182/4	Guzmania	Guzmania	Guzmania	Guzmania	Guzmania Ruiz et Pav.
QZ	TWV	TG/259/2	Agaricus Mushroom, Button Mushroom	Agaric, Champignon de Paris	Champignon	Champiñón	Agaricus bisporus (Lange.) Sing.
ES	TWA	TG/20/11	Oats	Avoine	Hafer	Avena	Avena sativa L.
			Naked Oats	Avoine nue	Nackthafer	Avena desnuda	Avena nuda L.
ES	TWA	TG/88/7	Cotton	Cotonnier	Baumwolle	Algodón, Algodonero	Gossypium L.
NL	TWV	TG/151/5	Broccoli, Calabrese, Sprouting Broccoli, Winter broccoli	Broccoli, Chou brocoli	Brokkoli	Brécol, Brócoli, Bróculi	Brassica oleracea L. var italica Plenck, Brassica oleracea subvar. Cymosa Duchesne, Brassica oleracea var. cymosa (Duchesne) DC.
<u>PARTIAL REVISIONS OF TEST GUIDELINES / RÉVISIONS PARTIELLES DE PRINCIPES DIRECTEURS D'EXAMEN ADOPTÉS / TEILREVISIONEN ANGENOMMENER PRÜFUNGSRICHTLINIEN / REVISIONES PARCIALES DE DIRECTRICES DE EXAMEN ADOPTADAS</u>							
NL	TWV	TG/55/7 Rev.5	Spinach	Épinard	Spinat	Espinaca	Spinacia oleracea L.
QZ	TWV	TG/76/8 Rev.2	Sweet Pepper, Hot Pepper, Paprika, Chili	Piment, Poivron	Paprika	Aji, Chile, Pimiento	Capsicum annum L.
QZ	TWF	TG/84/4 Corr. Rev.	Japanese Plum	Prunier japonais	Ostasiatische Pflaume	Ciruelo japonés	Prunus salicina Lindl.
ES	TWV	TG/184/4 Rev.	Cardoon, Globe Artichoke, Cardoon	Artichaut, Cardon	Artischocke, Artichoke, Cardy, Gemüseartichoke-Cardy, Kardonenartischocke	Alcachofa, Cardo	Cynara cardunculus L., Cynara scolymus L.
JP	TWO	TG/283/1 Rev.	Oncidium	Oncidium, Orchidée danseuse	Oncidium	Oncidium	Oncidium Sw.
QZ	TWV	TG/7/10 Rev.1	Pea	Pois	Erbse	Guisante, Arveja	Pisum sativum L.
NL	TWV	TG/44/11 Rev.2	Tomato	Tomate	Tomate	Tomate	Solanum lycopersicum (L.) Karst. ex. Farw.

**	TWP	Document No. No. du document Dokument-Nr. No del documento	English	Français	Deutsch	Español	Botanical name
NL	TWV	TG/294/1 Corr. Rev.2	Tomato Rootstocks	Porte-greffe de tomate	Tomatenunterla gen	Portainjertos de tomate	Solanum habrochaites S. Knapp & D.M. Spooner; Solanum lycopersicum L. x Solanum habrochaites S. Knapp & D.M. Spooner; Solanum lycopersicum L. x Solanum peruvianum (L.) Mill.; Solanum lycopersicum L. x Solanum cheesmaniae (L. Ridley) Fosberg; Solanum pimpinellifolium L. x Solanum habrochaites S. Knapp & D.M. Spooner

84. *Der Rat wird ersucht, diesen Bericht zur Kenntnis zu nehmen.*

[Anlagen folgen]

ANLAGE I

VERBANDSMITGLIEDER

31. Dezember 2018

Dieses Dokument weist den Stand der Mitgliedschaft des Verbandes zum 31. Dezember 2018 in bezug auf das Übereinkommen und seine verschiedenen Akte aus (vergleiche Artikel 31 und 32 des Übereinkommens von 1961, Artikel 32 Absatz 1 der Akte von 1978 und Artikel 34 Absatz 2 der Akte von 1991).

- 1. Zeile: Internationales Übereinkommen zum Schutz von Pflanzenzüchtungen vom 2. Dezember 1961
- 2. Zeile: Zusatzakte vom 10. November 1972
- 3. Zeile: Akte vom 23. Oktober 1978
- 4. Zeile: Akte vom 19. März 1991

Mitglied	Datum der Unterzeichnung	Datum der Hinterlegung der Urkunde über die Ratifizierung, Annahme, Genehmigung oder den Beitritt	Datum des Inkrafttretens
Afrikanische Organisation für geistiges Eigentum	- - -	- - 10. Juni 2014	- - 10. Juli 2014
Albanien	- - -	- - 15. September 2005	- - 15. Oktober 2005
Argentinien	- - -	- - 25. November 1994	- - 25. Dezember 1994
Aserbaidschan	- - -	- - 9. November 2004	- - 9. Dezember 2004
Australien	- - -	- - 1. Februar 1989 20. Dezember 1999	- - 1. März 1989 20. Januar 2000
Belarus	- - -	- - 5. Dezember 2002	- - 5. Januar 2003
Belgien	2. Dezember 1961 10. November 1972 23. Oktober 1978 19. März 1991	5. November 1976 5. November 1976 - -	5. Dezember 1976 11. Februar 1977 - -
Bolivien (Plurinationaler Staat)	- - -	- - 21. April 1999	- - 21. Mai 1999
Bosnien und Herzegowina	- - -	- - 10. Oktober 2017	- - 10. November 2017
Brasilien	- - -	- - 23. April 1999	- - 23. Mai 1999
Bulgarien	- - -	- - 24. März 1998	- - 24. April 1998

C/53/2
Anlage I, Seite 2

Mitglied	Datum der Unterzeichnung	Datum der Hinterlegung der Urkunde über die Ratifizierung, Annahme, Genehmigung oder den Beitritt	Datum des Inkrafttretens
Chile	- - -	- - 5. Dezember 1995 -	- - 5. Januar 1996 -
China	- - -	- - 23. März 1999 -	- - 23. April 1999 -
Costa Rica	- - -	- - 12. Dezember 2008	- - 12. Januar 2009
Dänemark	26. November 1962 10. November 1972 23. Oktober 1978 19. März 1991	6. September 1968 8. Februar 1974 8. Oktober 1981 26. April 1996	6. Oktober 1968 11. Februar 1977 8. November 1981 24. April 1998
Deutschland	2. Dezember 1961 10. November 1972 23. Oktober 1978 19. März 1991	11. Juli 1968 23. Juli 1976 12. März 1986 25. Juni 1998	10. August 1968 11. Februar 1977 12. April 1986 25. Juli 1998
Dominikanische Republik	- - -	- - 16. Mai 2007	- - 16. Juni 2007
Ecuador	- - -	- - 8. Juli 1997 -	- - 8. August 1997 -
Estland	- - -	- - 24. August 2000	- - 24. September 2000
Europäische Union	- - -	- - 29. Juni 2005	- - 29. Juli 2005
Finnland	- - -	- - 16. März 1993 20. Juni 2001	- - 16. April 1993 20. Juli 2001
Frankreich	2. Dezember 1961 10. November 1972 23. Oktober 1978 19. März 1991	3. September 1971 22. Januar 1975 17. Februar 1983 27. April 2012	3. Oktober 1971 11. Februar 1977 17. März 1983 27. Mai 2012
Georgien	- - -	- - 29. Oktober 2008	- - 29. November 2008
Irland	- - 27. September 1979 21. Februar 1992	- - 19. Mai 1981 8. Dezember 2011	- - 8. November 1981 8. Januar 2012
Island	- - -	- - 3. April 2006	- - 3. Mai 2006

C/53/2
Anlage I, Seite 3

Mitglied	Datum der Unterzeichnung	Datum der Hinterlegung der Urkunde über die Ratifizierung, Annahme, Genehmigung oder den Beitritt	Datum des Inkrafttretens
Israel	- - - 23. Oktober 1991	12. November 1979 12. November 1979 12. April 1984 3. Juni 1996	12. Dezember 1979 12. Dezember 1979 12. Mai 1984 24. April 1998
Italien	2. Dezember 1961 10. November 1972 23. Oktober 1978 19. März 1991	1. Juni 1977 1. Juni 1977 28. April 1986 -	1. Juli 1977 1. Juli 1977 28. Mai 1986 -
Japan	- - 17. Oktober 1979 -	- - 3. August 1982 24. November 1998	- - 3. September 1982 24. Dezember 1998
Jordanien	- - - -	- - - 24. September 2004	- - - 24. Oktober 2004
Kanada	- - 31. Oktober 1979 9. März 1992	- - 4. Februar 1991 19. Juni 2015	- - 4. März 1991 19. Juli 2015
Kenia	- - - -	- - 13. April 1999 11. April 2016	- - 13. Mai 1999 11. Mai 2016
Kirgisistan	- - - -	- - - 26. Mai 2000	- - - 26. Juni 2000
Kolumbien	- - - -	- - 13. August 1996 -	- - 13. September 1996 -
Kroatien	- - - -	- - - 1. August 2001	- - - 1. September 2001
Lettland	- - - -	- - - 30. Juli 2002	- - - 30. August 2002
Litauen	- - - -	- - - 10. November 2003	- - - 10. Dezember 2003
Marokko	- - - -	- - - 8. September 2006	- - - 8. Oktober 2006
Mexiko	- - 25. Juli 1979 -	- - 9. Juli 1997 -	- - 9. August 1997 -
Montenegro	- - - -	- - - 24. August 2015	- - - 24. September 2015

C/53/2
Anlage I, Seite 4

Mitglied	Datum der Unterzeichnung	Datum der Hinterlegung der Urkunde über die Ratifizierung, Annahme, Genehmigung oder den Beitritt	Datum des Inkrafttretens
Neuseeland	- 25. Juli 1979 19. Dezember 1991	- 3. November 1980 -	- 8. November 1981 -
Nicaragua	- - -	- 6. August 2001 -	- 6. September 2001 -
Niederlande	2. Dezember 1961 10. November 1972 23. Oktober 1978 19. März 1991	8. August 1967 12. Januar 1977 2. August 1984 14. Oktober 1996	10. August 1968 11. Februar 1977 2. September 1984 2. April 1998
Nordmazedonien	- - -	- - 4. April 2011	- - 4. Mai 2011
Norwegen	- - - -	- 13. August 1993 -	- 13. September 1993 -
Oman	- - - -	- - 22. Oktober 2009	- - 22. November 2009
Österreich	- - - -	- 14. Juni 1994 1. Juni 2004	- 14. Juli 1994 1. Juli 2004
Panama	- - - -	- 23. April 1999 22. Oktober 2012	- 23. Mai 1999 22. November 2012
Paraguay	- - - -	- 8. Januar 1997 -	- 8. Februar 1997 -
Peru	- - - -	- - 8. Juli 2011	- - 8. August 2011
Polen	- - - -	- 11. Oktober 1989 15. Juli 2003	- 11. November 1989 15. August 2003
Portugal	- - - -	- 14. September 1995 -	- 14. Oktober 1995 -
Republik Korea	- - - -	- - 7. Dezember 2001	- - 7. Januar 2002
Republik Moldau	- - - -	- - 28. September 1998	- - 28. Oktober 1998

C/53/2
Anlage I, Seite 5

Mitglied	Datum der Unterzeichnung	Datum der Hinterlegung der Urkunde über die Ratifizierung, Annahme, Genehmigung oder den Beitritt	Datum des Inkrafttretens
Rumänien	- - -	- - 16. Februar 2001	- - 16. März 2001
Russische Föderation	- - -	- - 24. März 1998	- - 24. April 1998
Schweden	- 11. Januar 1973 6. Dezember 1978 17. Dezember 1991	17. November 1971 11. Januar 1973 1. Dezember 1982 18. Dezember 1997	17. Dezember 1971 11. Februar 1977 1. Januar 1983 24. April 1998
Schweiz	30. November 1962 10. November 1972 23. Oktober 1978 19. März 1991	10. Juni 1977 10. Juni 1977 17. Juni 1981 1. August 2008	10. Juli 1977 10. Juli 1977 8. November 1981 1. September 2008
Serbien	- - -	- - 5. Dezember 2012	- - 5. Januar 2013
Singapur	- - -	- - 30. Juni 2004	- - 30. Juli 2004
Slowakei ¹	- - -	- - 12. Mai 2009	- - 1. Januar 1993 12. Juni 2009
Slowenien	- - -	- - 29. Juni 1999	- - 29. Juli 1999
Spanien	- - 19. März 1991	18. April 1980 18. April 1980 - 18. Juni 2007	18. Mai 1980 18. Mai 1980 - 18. Juli 2007
Südafrika	- - 23. Oktober 1978 19. März 1991	7. Oktober 1977 7. Oktober 1977 21. Juli 1981 -	6. November 1977 6. November 1977 8. November 1981 -
Trinidad und Tobago	- - -	- - 30. Dezember 1997	- - 30. Januar 1998
Tschechische Republik ¹	- - -	- - 24. Oktober 2002	- - 1. Januar 1993 24. November 2002
Tunesien	- - -	- - 31. Juli 2003	- - 31. August 2003
Türkei	- - -	- - 18. Oktober 2007	- - 18. November 2007

¹ Fortsetzung des Beitritts der Tschechoslowakei (Urkunde am 4. November 1991 hinterlegt; in Kraft getreten am 4. Dezember 1991).

C/53/2
Anlage I, Seite 6

Mitglied	Datum der Unterzeichnung	Datum der Hinterlegung der Urkunde über die Ratifizierung, Annahme, Genehmigung oder den Beitritt	Datum des Inkrafttretens
Ukraine	- - - -	- - 3. Oktober 1995 19. Dezember 2006	- - 3. November 1995 19. Januar 2007
Ungarn	- - - -	- - 16. März 1983 1. Dezember 2002	- - 16. April 1983 1. Januar 2003
Uruguay	- - - -	- - 13. Oktober 1994 -	- - 13. November 1994 -
Usbekistan	- - - -	- - - 14. Oktober 2004	- - - 14. November 2004
Vereinigte Republik Tansania		- - - 22. Oktober 2015	- - - 22. November 2015
Vereinigte Staaten von Amerika	- - 23. Oktober 1978 25. Oktober 1991	- - 12. November 1980 22. Januar 1999	- - 8. November 1981 22. Februar 1999
Vereinigtes Königreich	26. November 1962 10. November 1972 23. Oktober 1978 19. März 1991	17. September 1965 1. Juli 1980 24. August 1983 3. Dezember 1998	10. August 1968 31. Juli 1980 24. September 1983 3. Januar 1999
Vietnam	- - - -	- - - 24. November 2006	- - - 24. Dezember 2006

Insgesamt: 75 Mitglieder

[Anlage II folgt]

ANLAGE II

LISTE DER DIENSTREISEN* UND TÄTIGKEITEN UND BEITRAG ZU DEN PLANERFÜLLUNGSINDIKATOREN IM JAHR 2018

Beschreibung der Planerfüllungsindikatoren in der nachstehenden Tabelle (vergleiche auch Anlage III):

UV.3 – 1a) Staaten und Organisationen, denen Informationen erteilt wurden
UV.3 – 1d) Teilnahme an Sensibilisierungsveranstaltungen der UPOV, oder Veranstaltungen mit beteiligtem Personal der UPOV oder UPOV-Ausbildern im Namen von Personal der UPOV
UV.3 – 2a) Sitzungen mit Regierungsbeamten zur Besprechung von Gesetzgebungsfragen
UV.3 – 4b) Ausbildung von Ausbildern
UV.3 – 4c) Zusammen mit der UPOV entwickelte Ausbildungstätigkeiten
UV.3 – 4d) Teilnahme von Beobachterstaaten und -organisationen an CAJ, TC, TWP und den damit verbundenen vorbereitenden Arbeitstagen

UV.3 – 4e) Teilnahme an Veranstaltungen der UPOV
UV.3 – 4f) Teilnahme an Veranstaltungen mit beteiligtem Personal der UPOV oder UPOV-Ausbildern
UV.3 – 4g) Akademische Lehrgänge über das UPOV-Sortenschutzsystem
UV.3 – 4h) Durchführung von Projekten mit Partnerorganisationen und Gebern
UV.4 – 2c) Teilnahme von Interessenvertretern an Seminaren und Symposien
UV.4 – 2d) Teilnahme an Sitzungen von und mit maßgeblichen Interessenvertretern
UV.4 – 3a) Teilnahme an Sitzungen von und mit maßgeblichen Organisationen

	Von	Bis	Tätigkeit/Dienstreise	Stadt	Land	Personal/ Vertreter der UPOV	Von oder mit der UPOV organisiert	Organisato- ren ¹	UV.3 1(a)	UV.3 1(d)	UV.3 2(a)	UV.3 4(b)	UV.3 4(c)	UV.3 4(d)	UV.3 4(e), (f)	UV.3 4(g)	UV.3 4(h)	UV.4 2(c)	UV.4 2(d)	UV.4 3(a)
1	08-01-18	10-01-18	Seminar über den Schutz von Pflanzensorten	Hangzhou	China	Motomura	X	SFA von China	1	1			1					1		
2	12-01-18	12-01-18	AOHE-Generalversammlung	Paris	Frankreich	Rivoire, Madhour		AOHE											1	
3	23-01-18	23-01-18	Sitzung mit der Syngenta Stiftung für nachhaltige Landwirtschaft	Basel	Schweiz	Rivoire, Madhour	X	SFSA											1	
4	27-01-18	29-01-18	ASTA Gemüse- und Blumensaatgutkonferenz	San Diego	Vereinigte Staaten von Amerika	Rivoire		ASTA											1	
5	29-01-18	30-01-18	Rechtsberatung mit den zuständigen Behörden zur Erläuterung der Änderungsvorschläge zu Buch Vier des Gesetzes über geistiges Eigentum	Kairo	Ägypten	Huerta	X	Ägypten			1									
6	30-01-18	02-02-18	Sitzung der Ad-hoc-Arbeitsgruppe und Treffen der Technischen Arbeitsgruppe der Saatgutssysteme der OECD	Paris	Frankreich	Taveira		OECD												1
7	21-02-18	24-02-18	Arbeitstagen zum Thema „Zusammenarbeit Indien-EU bei der Entwicklung des Saatgutsektors und dem Sortenschutz“	Neu-Delhi	Indien	Button, Huerta		Indien, Deutschland, Niederlande, CPVO	1	1								1		
8	26-02-18	01-03-18	Achtzehnter AFSTA-Jahreskongress	Kairo	Ägypten	Button, Rivoire		AFSTA											1	
9	27-02-18	27-02-18	Sitzung des WSP-Lenkungsausschusses mit der Bill and Melinda Gates Stiftung und der Syngenta Stiftung	Kairo	Ägypten	Button, Rivoire	X	WSP (ISF, ISTA, OECD, UPOV)									1	1		
10	27-02-18	27-02-18	Höflichkeitsbesuch beim Minister für Landwirtschaft und Landurbarmachung Ägyptens	Kairo	Ägypten	Button, Rivoire		Ägypten	1		1									
11	05-03-18	05-03-18	Sitzung des Ausschusses für geistiges Eigentum des ISF	Zürich	Schweiz	Button, Huerta		ISF											1	

* Dienstreisen beziehen sich auf Veranstaltungen, die außerhalb des UPOV-Hauptsitzes stattgefunden haben.

¹ Eine Liste mit Akronymen und Abkürzungen ist im Anhang enthalten.

C/53/2
Anlage II, Seite 2

	Von	Bis	Tätigkeit/Dienstreise	Stadt	Land	Personal/ Vertreter der UPOV	Von oder mit der UPOV organisiert	Organisato- ren ¹	UV.3 1(a)	UV.3 1(d)	UV.3 2(a)	UV.3 4(b)	UV.3 4(c)	UV.3 4(d)	UV.3 4(e), (f)	UV.3 4(g)	UV.3 4(h)	UV.4 2(c)	UV.4 2(d)	UV.4 3(a)
12	05-03-18	07-03-18	Sitzung mit dem CPVO über zukünftige Entwicklungen für UPOV PRISMA	Angers	Frankreich	Madhour	X	CPVO, UPOV												1
13	12-03-18	12-03-18	Treffen mit einer Delegation aus Myanmar über das Verfahren zur Ausarbeitung von Rechtsvorschriften für das Sortenschutzgesetz von Myanmar	Roelofarendsveen	Niederlande	Huerta, Motomura	X	Naktuinbouw	1		1									
14	14-03-18	15-03-18	15. Ausgabe des International Career Day	Basel	Schweiz	Huerta		Schweiz											1	
15	15-03-18	15-03-18	WIPO-WTO-Fortgeschrittenenlehrgang über geistiges Eigentum für Regierungsbeamte	Genf	Schweiz	Taveira		WIPO, WTO					1			1				
16	19-03-18	23-03-18	Fünfunddreißigste Tagung des WIPO-IGC	Genf	Schweiz	Motomura		WIPO												1
17	21-03-18	22-03-18	Tagung des CPVO-Verwaltungsrates	Angers	Frankreich	Button		CPVO												1
18	22-03-18	22-03-18	Sitzung mit CPVO und ISF	Angers	Frankreich	Button	X	CPVO, ISF, UPOV											1	1
19	22-03-18	22-03-18	Sitzung über die Umsetzung des Nagoya-Protokolls und den Zugang und Vorteilsausgleich	Angers	Frankreich	Rivoire		Vegepolys											1	
20	26-03-18	28-03-18	Tagung des Erweiterten Redaktionsausschusses (TC-EDC/MAR18)	Genf (UPOV HQ) (UPOV-Organ)	Schweiz		X	UPOV						1						
21	28-03-18	28-03-18	Sitzung zur Ausarbeitung eines elektronischen Antragsformblattes (EAF/11)	Genf (UPOV HQ) (UPOV-Organ)	Schweiz		X	UPOV						1						
22	11-04-18	11-04-18	Studienbesuch bei der WIPO von Beamten des Amtes für gewerbliches Eigentum von Kambodscha	Genf	Schweiz	Huerta, Motomura		WIPO	1	1										
23	16-04-18	16-04-18	Vortrag am Institut Polytechnique LaSalle	Beauvais	Frankreich	Rivoire		Institut Polytechnique LaSalle Beauvais								1				
24	16-04-18	20-04-18	Fortbildung einer UPOV-Mitarbeiterin durch das CPVO über Verwaltung und die Verfahren anderer Organisationen	Angers	Frankreich	Sanchez-Vizcaino	X	UPOV CPVO					1							
25	23-04-18	23-04-18	Sitzung über die vorbereitenden Arbeiten für die Ausgabe 2018 des Internationalen Lehrgangs über Sortenschutz	Amsterdam	Niederlande	Huerta	X	Naktuinbouw, Universität Wageningen, UPOV										1		
26	25-04-18	26-04-18	CIOPORA Akademie und 57. jährliche Generalversammlung von CIOPORA	Gent	Belgien	Button, Rivoire, Madhour		CIOPORA											1	
27	30-04-18	30-04-18	WIPO/UKIPO Wanderseminar: WIPO-Dienstleistungen und -Initiativen	London	Vereinigtes Königreich	Button		WIPO, UKIPO		1								1		
28	02-05-18	03-05-18	Programme Master II en propriété intellectuelle	Yaoundé	Kamerun	Rivoire		OAPI, WIPO-Akademie, Universität Yaoundé	1	1						1				

C/53/2
Anlage II, Seite 3

	Von	Bis	Tätigkeit/Dienstreise	Stadt	Land	Personal/ Vertreter der UPOV	Von oder mit der UPOV organisiert	Organisato- ren ¹	UV.3 1(a)	UV.3 1(d)	UV.3 2(a)	UV.3 4(b)	UV.3 4(c)	UV.3 4(d)	UV.3 4(e), (f)	UV.3 4(g)	UV.3 4(h)	UV.4 2(c)	UV.4 2(d)	UV.4 3(a)
29	03-05-18	03-05-18	Fortgeschrittenenschulungs-Programm über geistiges Eigentum und genetische Ressourcen zur Unterstützung von Innovationen	Stockholm	Schweden	Motomura		WIPO, PRV, Sida	1	1			1			1				
30	03-05-18	03-05-18	Sitzung des WSP-Lenkungsausschusses mit dem WFO	Rom	Italien	Button	X	WSP (ISF, ISTA, OECD, UPOV), WFO									1			
31	14-05-18	16-05-18	XML4IP Task Force des Ausschusses für WIPO-Standards	Moskau	Russische Föderation	Madhour		WIPO												1
32	15-05-18	17-05-18	KOICA/KSVS Ausbildungslehrgang über Sortenschutz und DUS-Prüfung	Gimcheon	Republik Korea	Huerta	X	KOICA, KSVS, UPOV	1	1			1							
33	16-05-18	16-05-18	Sitzung zur Koordinierung der Arbeit der TWC	Paris	Frankreich	Button, Taveira	X	UPOV						1						
34	19-05-18	19-05-18	Seminar über die Umsetzung der UPOV-Akte von 1991	Nairobi	Kenia	Taveira	X	KEPHIS	1	1			1		1			1		
35	21-05-18	21-05-18	TWA/47 Vorbereitende Arbeitstagung	Naivasha	Kenia	Taveira, Oertel, May	X	UPOV					1							
36	21-05-18	25-05-18	Technische Arbeitsgruppe für landwirtschaftliche Arten (TWA/47))	Naivasha	Kenia	Taveira, Oertel, May	X							1						
37	23-05-18	23-05-18	Studienbesuch in Genf von Studierenden des Fortgeschrittenenschulungs-Programms über geistiges Eigentum und genetische Ressourcen zur Unterstützung von Innovationen	Genf	Schweiz	Huerta, Motomura, Taveira		WIPO, PRV, Sida	1	1			1			1				
38	28-05-18	28-05-18	Jährliche WFO-Generalversammlung	Moskau	Russische Föderation	Button		WFO											1	
39	28-05-18	28-05-18	Besuch bei der Staatskommission der Russischen Föderation für die Prüfung und den Schutz von Züchtungsergebnissen	Moskau	Russische Föderation	Button		Russische Föderation	1											
40	03-06-18	06-06-18	ISF-Weltsaatgutkongress 2018	Brisbane	Australien	Button, Rovere		ISF											1	
41	05-06-18	05-06-18	WIPO QUT Master der Rechtswissenschaften (LL.M) auf dem Gebiet des geistigen Eigentums	Brisbane	Australien	Button		WIPO, QUT aus Australien	1	1						1				
42	05-06-18	05-06-18	Tagung des Rates für TRIPS	Genf	Schweiz	Taveira		WTO												1
43	05-06-18	06-06-18	Seminar über den rechtlichen Schutz von Pflanzensorten	Taschkent	Usbekistan	Huerta, Motomura	X	IPA von Usbekistan	1	1	1							1		
44	05-06-18	06-06-18	SeedConnect-Konferenz	Abuja	Nigeria	Rivoire		NASC von Nigeria												1
45	07-06-18	08-06-18	Besuch beim Amt für geistiges Eigentum, Canberra, Australien	Canberra	Australien	Button	X	IP Australia, UPOV	1											
46	11-06-18	12-06-18	Besuch des Amtes für geistigen Eigentums, Wellington, Neuseeland	Wellington	Neuseeland	Button	X	IPONZ, UPOV	1									1		
47	14-06-18	14-06-18	Sortenschutz-Debatten: Verbindung von Recht, Wissenschaft und Sozialwissenschaften	Warwick	Vereinigtes Königreich	Huerta		Universität Warwick										1		
48	15-06-18	15-06-18	Achte Ausgabe des jährlichen Seminars über Agri-Food-Law	Brüssel	Belgien	Huerta		ALTIUS										1		

C/53/2
Anlage II, Seite 4

	Von	Bis	Tätigkeit/Dienstreise	Stadt	Land	Personal/ Vertreter der UPOV	Von oder mit der UPOV organisiert	Organisato- ren ¹	UV.3 1(a)	UV.3 1(d)	UV.3 2(a)	UV.3 4(b)	UV.3 4(c)	UV.3 4(d)	UV.3 4(e), (f)	UV.3 4(g)	UV.3 4(h)	UV.4 2(c)	UV.4 2(d)	UV.4 3(a)
49	18-06-18	22-06-18	Forum über die Rolle von UPOV bei der Entwicklung der Landwirtschaft	Genf (UPOV HQ)	Schweiz		X	UPOV, WIPO, MAFF von Japan	1	1	1		1		1			1		
50	19/06/18 25/06/18	19/06/18 25/06/18	21. Internationaler Lehrgang über Sortenschutz (Schulungssession über UPOV)	Wageningen	Niederlande	Huerta	X	Naktuinbouw	1	1	1		1					1		
51	25-06-18	25-06-18	WIPO-WTO-Kolloquium für Lehrkräfte auf dem Gebiet des geistigen Eigentums	Genf	Schweiz	Rivoire		WIPO, WTO	1	1			1			1				
52	25-06-18	28-06-18	Hochrangige Studententour zum Thema Sortenschutz zur Förderung von Investitionen in die Pflanzenzüchtung	Des Moines Saskatoon	Vereinigte Staaten von Amerika Kanada	Button, Taveira	X	CFIA, Ministerium für Landwirt- schaft, Natur und Lebensmittel- qualität der Niederlande, UPOV, USPTO, WIPO	1	1									1	
53	25-06-18	29-06-18	Sechsendreißigste Tagung des WIPO-IGC	Genf	Schweiz	Huerta		WIPO												1
54	26-06-18	26-06-18	Sensibilisierungsworkshop zum Thema gewerbliches Eigentum	Dijon	Frankreich	Rivoire		Agence Economique Régionale de Bourgogne- Franche- Comté (Frankreich)											1	
55	26-06-18	29-06-18	Sitzungen der Ad-hoc-Arbeitsgruppe, Treffen der Technischen Arbeitsgruppe und Jahrestagung der Saatgutssysteme der OECD	Paris	Frankreich	Motomura		OECD												1
56	02-07-18	02-07-18	TWC/36 Vorbereitende Arbeitstagung	Hannover	Deutschland	Taveira, Motomura	X	UPOV					1							
57	02-07-18	06-07-18	Technische Arbeitsgruppe für Automatisierung und Computerprogramme (TWC/36)	Hannover	Deutschland	Taveira, Motomura	X	UPOV						1						
58	04-07-18	04-07-18	Studienbesuch des Generalstaatsanwalts und Ministers für Justiz und hochrangiger Regierungsbeamter Ghanas bei der WIPO	Genf	Schweiz	Button, Huerta, Rivoire		WIPO	1											
59	05-07-18	05-07-18	Nationales WTO-Seminar über bestimmte Aspekte des TRIPS-Abkommens	Amman	Jordanien	Rivoire		WTO	1	1										
60	12-07-18	12-07-18	Fortbildung eines UPOV-Mitarbeiters durch das CPVO: Beobachtung formeller Bewertung durch den CPVO-Qualitäts-Audit Service (QAS) der finnischen Behörde für Lebensmittelsicherheit (Evira) als Prüfungsamt	Turku	Finnland	Motomura	X	CPVO, UPOV					1							1
61	18-07-18	18-07-18	Erste Ausgabe des WIPO-Sommerkurses über geistiges Eigentum [Teilnahme über Videokonferenz]	Rio de Janeiro	Brasilien	Taveira		WIPO								1				

C/53/2
Anlage II, Seite 5

	Von	Bis	Tätigkeit/Dienstreise	Stadt	Land	Personal/ Vertreter der UPOV	Von oder mit der UPOV organisiert	Organisato- ren ¹	UV.3 1(a)	UV.3 1(d)	UV.3 2(a)	UV.3 4(b)	UV.3 4(c)	UV.3 4(d)	UV.3 4(e), (f)	UV.3 4(g)	UV.3 4(h)	UV.4 2(c)	UV.4 2(d)	UV.4 3(a)
62	25-07-18	27-07-18	JICA-Schulungslehrgang „Sortenschutz und System der Qualitätskontrolle von Saatgut zur Erleichterung der Verteilung von Hochqualitätssaatgut“	Tsukuba	Japan	Motomura	X	JICA	1	1	1		1							
63	25-07-18	27-07-18	Neunte Tagung der Zwischenstaatlichen Technischen Arbeitsgruppe für pflanzengenetische Ressourcen für Ernährung und Landwirtschaft	Rom	Italien	Taveira		CGRFA												1
64	30-07-18	30-07-18	Sitzung mit Beamten des MAFF aus Japan	Tokio	Japan	Button, Motomura	X	MAFF aus Japan	1											
65	01-08-18	01-08-18	11. Jahrestagung des Ostasienforums für Sortenschutz	Muntinlupa	Philippinen	Button, Motomura	X	EAPVP Forum, JATAFF	1	1										
66	02-08-18	02-08-18	Internationales Seminar über die Vorteile des Sortenschutzes nach dem UPOV-System	Muntinlupa	Philippinen	Button, Motomura	X	Sortenamnt der Philippinen, MAFF aus Japan, EAPVP- Forum, UPOV	1	1					1			1		
67	15-08-18	17-08-18	Rechtliche Konsultationen mit den zuständigen Behörden zur Unterstützung des Verfahrens zur Änderung des Gesetzes über den Schutz von Pflanzensorten von 2004 von Malaysia	Putrajaya	Malaysia	Button, Huerta	X	Landwirt- schaftsmini- sterium von Malaysia	1	1	1									
68	23-08-18	24-08-18	Regionaler Workshop zur Prüfung von Sortenschutz-Anträgen	Lima	Peru	Taveira	X	IPKey Latein- amerika, UPOV, INDECOPI, CPVO, EUIPO	1	1					1					
69	27-08-18	29-08-18	Regionales Seminar über Sortenschutz nach der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens: Vorteile öffentlich-privater Partnerschaften für den Technologietransfer	Lima	Peru	Taveira	X	IPKey Latein- amerika, UPOV, INDECOPI, CPVO, Comunidad Andina, EUIPO	1	1								1		
70	27-08-18	31-08-18	Siebenunddreißigste Tagung des WIPO-IGC	Genf	Schweiz	Motomura		WIPO												1
71	30-08-18	30-08-18	Konferenz über „Förderung der Pflanzenzüchtung, Herausforderungen und Perspektiven“, anlässlich der offiziellen Lancierung des Erasmus Mundus Master-Programms in Pflanzenzüchtung - emPLANT	Beauvais	Frankreich	Rivoire		Institut Poly- technique LaSalle Beauvais								1				

C/53/2
Anlage II, Seite 7

	Von	Bis	Tätigkeit/Dienstreise	Stadt	Land	Personal/ Vertreter der UPOV	Von oder mit der UPOV organisiert	Organisato- ren ¹	UV.3 1(a)	UV.3 1(d)	UV.3 2(a)	UV.3 4(b)	UV.3 4(c)	UV.3 4(d)	UV.3 4(e), (f)	UV.3 4(g)	UV.3 4(h)	UV.4 2(c)	UV.4 2(d)	UV.4 3(a)
87	27-09-18	27-09-18	Rechtsberatung mit den zuständigen Behörden Myanmars	Nay Pyi Taw	Myanmar	Huerta, Rivoire	X	MOALI	1	1	1									
88	08-10-18	10-10-18	Jahrestagung des Europäischen Saatgutverbandes	Madrid	Spanien	Button, Rovere		ESA											1	
89	08-10-18	08-10-18	Sitzung des WSP-Lenkungsausschusses mit dem WFO	Madrid	Spanien	Button	X	WSP (ISF, ISTA, OECD, UPOV), WFO										1		
90	09-10-18	11-10-18	Arbeitstagung über „Stärkung des Wissens über die wirksame Umsetzung des Pflanzenzüchterrechtssystems im Sultanat Oman“	Muskat	Oman	Rivoire		DGALR von Oman, WIPO	1	1	1		1							
91	10-10-18	10-10-18	Master in Rechtswissenschaften (LL.M.) in geistigem Eigentum (WIPO/Universität Turin/ITC-ILO)	Genf	Schweiz	Huerta		WIPO, Universität Turin, ITC-ILO					1			1				
92	11-10-18	11-10-18	Erstes Pilotprojekttreffen für regionale Zusammenarbeit	Hanoi	Vietnam	Button, Motomura	X	EAPVP-Forum							1					
93	11-10-18	11-10-18	Beitrag bei ARIPO über Videokonferenz zu Referaten über den Sortenschutz im Rahmen des Programms zur Erlangung des Master-Abschlusses in geistigem Eigentum an der Afrika Universität	Mutare	Simbabwe	Huerta, Rivoire		WIPO, ARIPO, Afrika Universität					1			1				
94	11-10-18	12-10-18	Konferenz „Genome Editing/CRISPR als Herausforderung für das Life Sciences-Recht“	Basel	Schweiz	Huerta		Universität Basel										1	1	
95	17-10-18	17-10-18	Jährliche Generalversammlung der British Society of Plant Breeders	London	Vereinigtes Königreich	Button		BSPB											1	
96	18-10-18	18-10-18	AFSTA-Arbeitstagung über Sortenschutz	Nairobi	Kenia	Rivoire		AFSTA					1						1	
97	19-10-18	23-10-18	WIPO-Forum über Stärkung des Verwaltung von geistigem Eigentum an afrikanischen Universitäten	Nairobi	Kenia	Rivoire		WIPO	1	1										1
98	22-10-18	22-10-18	Arbeitstagung über UPOV PRISMA	Nairobi	Kenia	Rivoire	X	KEPHIS							1					
99	24-10-18	24-10-18	Nationale Konsultation der Interessengruppen zur Billigung der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens durch Südafrika	Pretoria	Südafrika	Rivoire		DAFF von Südafrika	1		1							1		
100	25-10-18	25-10-18	Arbeitstagung über UPOV PRISMA	Pretoria	Südafrika	Rivoire	X	DAFF von Südafrika							1					
101	26-10-18	26-10-18	Jahrestagung des GRUR-Ausschusses	München	Deutschland	Button		GRUR											1	
102	29-10-18	30-10-18	Technischer Ausschuss (TC/54)	Genf (UPOV HQ) (UPOV-Organ)	Schweiz		X	UPOV						1						
103	31-10-18	31-10-18	Verwaltungs- und Rechtsausschuss (CAJ/75)	Genf (UPOV HQ) (UPOV-Organ)	Schweiz		X	UPOV						1						
104	01-11-18	01-11-18	Beratender Ausschuss (CC/95)	Genf (UPOV HQ) (UPOV-Organ)	Schweiz		X	UPOV						1						

C/53/2
Anlage II, Seite 8

	Von	Bis	Tätigkeit/Dienstreise	Stadt	Land	Personal/ Vertreter der UPOV	Von oder mit der UPOV organisiert	Organisato- ren ¹	UV.3 1(a)	UV.3 1(d)	UV.3 2(a)	UV.3 4(b)	UV.3 4(c)	UV.3 4(d)	UV.3 4(e), (f)	UV.3 4(g)	UV.3 4(h)	UV.4 2(c)	UV.4 2(d)	UV.4 3(a)
105	01-11-18	01-11-18	Treffen zur Erörterung der Zusammenarbeit in Asien	Genf (UPOV HQ)	Schweiz		X	UPOV	1	1										
106	02-11-18	02-11-18	Der Rat (C/52)	Genf (UPOV HQ) (UPOV-Organ)	Schweiz		X	UPOV						1						
107	05-11-18	06-11-18	IPKey SEA Studienbesuch über Sortenschutz	Hanoi	Vietnam	Button, Motomura		IPKey SEA	1	1	1							1		
108	05-11-18	06-11-18	Treffen mit der Arbeitsgruppe zur Erarbeitung des Sorten- und Saatgutgesetzes	Ulaanbaatar	Mongolei	Huerta		MOFALI Mongolei, DMKNL	1	1	1									
109	08-11-18	09-11-18	IPKey SEA-Konferenz über die Vorteile einer Mitgliedschaft beim Internationalen Verband zum Schutz von Pflanzenzüchtungen	Yogyakarta	Indonesien	Button, Motomura		IPKey SEA	1	1								1		
110	08-11-18	09-11-18	Kolumbianischer Saatgutkongress (Acosemillas 2018)	Bogota	Kolumbien	Taveira		Acosemillas, ICA											1	
111	09-11-18	09-11-18	WIPO/Tongji-Universität Master-Abschluss in geistigem Eigentum mit Schwerpunkt Design (MIP in Design), Shanghai, China	Shanghai	China	Huerta, Han (über Video-konferenz aus Genf)		WIPO, Tongji-Universität								1				
112	11-11-18	14-11-18	APSA Asiatischer Saatgutkongress 2018	Manila	Philippinen	Motomura		APSA											1	
113	13-11-18	13-11-18	Master in Geistigem Eigentum der Universität Alicante (Magister Lvcentinvs)	Alicante	Spanien	Button		Universität Alicante								1				
114	19-11-18	19-11-18	Offene Tagung des ARIPO-Verwaltungsrates	Windhoek	Namibia	Huerta, Han		ARIPO												1
115	20-11-18	20-11-18	Seminar über den Schutz von Pflanzensorten für ARIPO-Mitgliedstaaten	Windhoek	Namibia	Huerta, Han	X	ARIPO, UPOV, USPTO	1	1	1		1							
116	19-11-18	23-11-18	Technische Arbeitsgruppe für Obstarten (TWF/49)	Santiago	Chile	Rivoire, Oertel	X	UPOV, Chile						1						
117	05-12-18	06-12-18	Jahrestagung zwischen dem CPVO und seinen Prüfungsämtern	Angers	Frankreich	Taveira		CPVO												1
118	05-12-18	07-12-18	Sitzung über das UPOV PRISMA PBR-Antragsinstrument mit dem Entwicklungszentrum für Wissenschaft und Technologie (DCST), Ministerium für Landwirtschaft und ländliche Angelegenheiten Chinas	Peking	China	Madhour		MARA aus China	1											
119	06-12-18	06-12-18	Zeremonie zur Verleihung der Auszeichnung „Les insignes de Chevalier de l'Ordre National du Mérite“	Paris	Frankreich	Button		Limagrain (Frankreich)											1	
120	19-12-18	20-12-18	Arbeitstagung zum Thema Sensibilisierung für den Schutz von Pflanzensorten nach dem UPOV-Übereinkommen	Vientiane	Demokratische Volksrepublik Laos	Motomura		EAPVP-Forum	1	1	1		1							
Insgesamt									45	34	15	0	22	12	7	14	4	19	24	20

[Anlage III folgt]

ANLAGE III

ERGEBNISSE UND PLANERFÜLLUNGSINDIKATOREN FÜR 2018

Inhalt

EINLEITUNG	4
UNTERPROGRAMM UV.1: ALLGEMEINE SORTENSCHUTZPOLITIK.....	5
Ziele:.....	5
1. Identifizierung und Umsetzung der strategischen Ziele der UPOV	5
a) Festlegung des strategischen Geschäftsplans	5
2. Organisation der Tagungen des Rates und des Beratenden Ausschusses	5
a) Teilnahme an den Tagungen des Rates und des Beratenden Ausschusses	5
3. Organisation und Überwachung der Arbeit der UPOV-Ausschüsse	5
a) Billigung und Überwachung der Arbeitsprogramme von CAJ, TC, TWP und Ad-hoc-Arbeitsgruppen	5
b) Wahl der Vorsitzenden von CAJ, TC, der TWP und der Ad-hoc-Arbeitsgruppen und der stellvertretenden Vorsitzenden des CAJ und des TC	6
c) Billigung des jährlichen Tagungskalenders.....	6
4. Koordinierung, Überwachung und Ergebnisbewertung des Programms und Haushaltsplans für die Rechnungsperiode 2018-2019	6
a) Abschluss des Programms im Rahmen des Haushaltsplans für die Rechnungsperiode 2018-2019	6
b) Billigung des Jahresabschlusses	6
c) Billigung des Finanzverwaltungsberichts	6
5. Aufstellung und Annahme des Programms und Haushaltsplans für die Rechnungsperiode 2020-2021	6
a) Aufstellung und Annahme des Programms und Haushaltsplans für die Rechnungsperiode 2020-2021 gemäß der „Finanzordnung und ihre Durchführungsbestimmungen der UPOV“	6
6. Prüfung der Vereinbarkeit von Gesetzen oder Gesetzentwürfen mit der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens	6
a) Empfehlungen des Beratenden Ausschusses	6
b) Entscheidungen des Rates	6
7. Beobachtung von Entwicklungen betreffend Anträge und Erteilungen von Züchterrechten	7
a) Anzahl Anträge auf Erteilung von Züchterrechten	7
b) Anzahl erteilte Schutztitel	7
c) Anzahl Schutztitel, die in Kraft sind	7
d) Anzahl Gattungen/Arten, die von den Verbandsmitgliedern geschützt werden	7
e) Anzahl Gattungen/Arten, deren Sorten den Schutz erhielten	7
f) Analyse nach Pflanzentyp	7
8. Erleichterung von Anträgen durch UPOV PRISMA (zuvor bekannt als das Elektronische Antragsformblatt (EAF) der UPOV)	7
a) Empfehlungen des Beratenden Ausschusses	7
b) Entscheidungen des Rates	8
c) Anzahl von an dem EAF mitwirkenden UPOV-Mitgliedern	8
d) Anzahl von vom EAF erfassten Pflanzen/Arten	8
e) Anzahl der über die EAF gestellten Anträge (siehe UV. 2)	8
9. Verbesserung von freiwilliger Zusammenarbeit zwischen Verbandsmitgliedern bei der Umsetzung der UPOV-Übereinkommen	8
a) Empfehlungen durch den Beratenden Ausschuss	8
b) Entscheidungen des Rates	8
c) Vereinbarungen zur Zusammenarbeit zwischen Verbandsmitgliedern	8
10. Überwachung der Umsetzung der Schulungs- und Unterstützungsstrategie	8
a) Auswertung der Jahresberichte des Generalsekretärs, der Ergebnisbewertungsberichte für die Rechnungsperiode und anderer Informationen	8
b) Staaten, die zur Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens beitreten oder sie ratifizieren; Staaten und Organisationen, die ein Verbandsmitglied werden; und die Zahl der Gattungen und Arten, die von Verbandsmitgliedern geschützt werden	8
c) Maßnahmen zur Bereitstellung von Schulung und Unterstützung bei der Einführung und Umsetzung des UPOV-Systems	9
11. Überwachung der Umsetzung der Kommunikationsstrategie	9
a) Auswertung der Jahresberichte des Generalsekretärs, der Ergebnisbewertungsberichte für die Rechnungsperiode und anderer Informationen	9
b) Empfehlungen durch den Beratenden Ausschuss zur Kommunikationsstrategie	9

12. Politische Orientierung zu wechselseitigen Beziehungen mit anderen Organisationen.....	9
a) <i>Empfehlungen des Beratenden Ausschusses</i>	9
b) <i>Entscheidungen des Rates</i>	10
13. Grundsätze zu anderen Angelegenheiten.....	10
a) <i>Empfehlungen des Beratenden Ausschusses</i>	10
b) <i>Entscheidungen des Rates</i>	10
c) <i>Annahme von Informations- und Positionspapieren durch den Rat</i>	10
UNTERPROGRAMM UV.2: DIENSTLEISTUNGEN FÜR DEN VERBAND ZUR VERBESSERUNG DER WIRKSAMKEIT DES UPOV-SYSTEMS.....	11
Ziele:.....	11
1. Mitwirkung von Verbandsmitgliedern und Beobachtern an den Tätigkeiten der Organe der UPOV.....	11
Teilnahme am Verwaltungs- und Rechtsausschuss.....	11
Teilnahme am Technischen Ausschuss.....	11
Teilnahme an den Tagungen der Technischen Arbeitsgruppen.....	11
Teilnahme an vorbereitenden Arbeitstagungen für die Tagungen der Technischen Arbeitsgruppen.....	11
2. Anleitung zum UPOV-Übereinkommen und seiner Umsetzung sowie Informationen zu seiner Anwendung....	12
UPOV-Sammlung: Besuche auf der UPOV-Website im Jahr 2018.....	12
a) <i>Annahme von neuem oder überarbeitetem Informationsmaterial zum UPOV-Übereinkommen</i>	12
b) <i>Veröffentlichung des UPOV-Amtsblattes und des Newsletters</i>	12
c) <i>Aufnahme von Gesetzen und einschlägigen Notifizierungen der Verbandsmitglieder in die UPOV Lex</i>	12
UPOV Lex-Datenbank: Besuche auf der UPOV-Website im Jahr 2018.....	12
d) <i>Verfügbarkeit von UPOV-Dokumenten und Materialien in zusätzlichen Sprachen zu den Sprachen der UPOV (Deutsch, Englisch, Französisch und Spanisch)</i>	12
3. Anleitung zur Prüfung von Sorten.....	13
a) <i>Annahme von neuen oder überarbeiteten TGP-Dokumenten und Informationsmaterialien</i>	13
b) <i>Annahme neuer oder überarbeiteter Prüfungsrichtlinien</i>	13
Prüfungsrichtlinien: Besuche auf der UPOV-Website im Jahr 2018.....	13
c) <i>Anteil der Anmeldungen, für die es angenommene Prüfungsrichtlinien gibt</i>	13
d) <i>Zahl der in Ausarbeitung begriffenen Prüfungsrichtlinien bei den Technischen Arbeitsgruppen</i>	13
e) <i>Beteiligung an der Erstellung von Prüfungsrichtlinien</i>	13
f) <i>Entwicklung einer webbasierten Vorlage für Prüfungsrichtlinien (TG-Vorlage) mit der Möglichkeit zur:</i>	14
1. Übersetzung in UPOV-Sprachen.....	14
2. Verwendung durch Verbandsmitglieder beim Verfassen von Prüfungsrichtlinien einzelner Behörden....	14
4. Zusammenarbeit bei der DUS-Prüfung.....	14
GENIE-Datenbank: Besuche auf der UPOV-Website im Jahr 2018.....	14
a) <i>In der GENIE-Datenbank enthaltene Gattungen und Arten, für die Verbandsmitglieder über praktische Erfahrung verfügen</i>	14
b) <i>In der GENIE-Datenbank enthaltene Gattungen und Arten, für die Verbandsmitglieder bei der DUS-Prüfung zusammenarbeiten.</i>	14
5. Zusammenarbeit bei der Prüfung von Sortenbezeichnungen.....	15
a) <i>Menge und Qualität der in der PLUTO-Datenbank enthaltenen Daten:</i>	15
1. Anzahl der Beitragsleistenden.....	15
2. Anzahl neuer Beiträge.....	15
3. Anzahl der Einträge.....	15
4. Anzahl der eingereichten obligatorischen Punkte.....	15
5. Anzahl der eingereichten nicht obligatorischen Punkte.....	15
6. Jährliche Herausgabe einer CD-ROM-Version.....	15
b) <i>Anzahl der PLUTO-Nutzer und Häufigkeit der Nutzung</i>	16
PLUTO-Datenbank: Besuche auf der UPOV-Website im Jahr 2018.....	16
c) <i>Entwicklung und Billigung durch den Rat eines UPOV-Suchinstruments für Ähnlichkeiten zum Zweck der Sortenbezeichnung und Aufnahme in die PLUTO-Datenbank</i>	16
6. Entwicklung von UPOV PRISMA (zuvor bekannt als das Elektronische Antragsformblatt (EAF) der UPOV).....	16
UNTERPROGRAMM UV.3: UNTERSTÜTZUNG BEI DER EINFÜHRUNG UND UMSETZUNG DES UPOV-SYSTEMS.....	17
Ziele:.....	17
1. Sensibilisierung für die Bedeutung des Sortenschutzes gemäß dem UPOV-Übereinkommen.....	17
a) <i>Staaten und Organisationen, denen Informationen erteilt wurden</i>	17
b) <i>Staaten, die im Hinblick auf Unterstützung bei der Ausarbeitung von Rechtsvorschriften aufgrund des UPOV-Übereinkommens mit dem Verbandsbüro in Verbindung standen</i>	17

c) Staaten und Organisationen, die beim Rat der UPOV das Verfahren für den Beitritt zum UPOV-Übereinkommen eingeleitet haben	18
d) Teilnahme an Sensibilisierungsveranstaltungen der UPOV oder Veranstaltungen mit beteiligtem Personal der UPOV oder UPOV-Ausbildern im Namen von Personal der UPOV	18
2. Unterstützung bei der Ausarbeitung von Rechtsvorschriften zum Sortenschutz gemäß der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens	18
a) Sitzungen mit Regierungsvertretern zur Besprechung von Gesetzgebungsfragen	18
b) Staaten und Organisationen, die Kommentare zu Rechtsvorschriften erhalten haben	18
c) Staaten und Organisationen, die eine positive Stellungnahme des Rates der UPOV erwirkt haben	18
3. Unterstützung von Staaten und Organisationen beim Beitritt zur Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens	18
a) Staaten, die zur Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens beigetreten sind oder sie ratifiziert haben	18
b) Staaten und Organisationen, die der UPOV beigetreten sind	18
4. Unterstützung bei der Umsetzung wirksamer Sortenschutzsysteme gemäß dem UPOV-Übereinkommen	19
a) Teilnahme an Fernlehrgängen	19
b) Schulung von Ausbildern	20
c) Zusammen mit der UPOV entwickelte Ausbildungstätigkeiten	20
d) Teilnahme von Beobachterstaaten und -Organisationen an den Tagungen von CAJ, TC, TWP und den damit verbundenen vorbereitenden Arbeitstagen	20
Teilnahme am Verwaltungs- und Rechtsausschuss	20
Teilnahme am Technischen Ausschuss	20
Teilnahme an den Technischen Arbeitsgruppen	20
Teilnahme an vorbereitenden Arbeitstagen für die Tagungen der Technischen Arbeitsgruppen	21
e) Teilnahme an Veranstaltungen der UPOV	21
f) Teilnahme an Veranstaltungen mit beteiligtem Personal der UPOV oder UPOV Ausbildern im Namen der UPOV	21
g) akademische Lehrgänge über das UPOV-Sortenschutzsystem	21
h) Durchführung von Projekten mit Partnerorganisationen und Gebern	21
Unterprogramm UV.4: Externe Beziehungen	22
Ziele:	22
1. Vertiefung des öffentlichen Verständnisses der Rolle und Tätigkeit der UPOV	22
a) Verfügbarkeit geeigneter Informationen und Materialien für die allgemeine Öffentlichkeit über die UPOV-Website und andere Medien	22
b) Zahl der Besucher der UPOV-Website	22
Website-Überblick – Weltweite Abdeckung	22
2. Vertiefung des Verständnisses der Rolle und der Tätigkeiten der UPOV für Interessengruppen	23
a) Verfügbarkeit geeigneter Informationen und Materialien insbesondere für Züchter, Landwirte und politische Entscheidungsträger auf der UPOV-Webseite und über andere Medien	23
b) Interessengruppenbezogene Funktionen auf der UPOV-Website	23
Besuche auf der UPOV-Website im Jahr 2018	23
c) Teilnahme von Interessenvertretern an Seminaren und Symposien	23
d) Teilnahme an Sitzungen von und mit maßgeblichen Interessenvertretern	24
e) Artikel in einschlägigen Publikationen, zu denen die UPOV beigetragen hat	24
3. Vertiefung des Verständnisses der Rolle und der Tätigkeit der UPOV bei anderen Organisationen	25
a) Teilnahme an Sitzungen von und mit maßgeblichen Organisationen	25

EINLEITUNG

1. Dieser Bericht fasst die 2018 erzielten Ergebnisse zusammen. Der Aufbau des Berichts folgt dem Programm und Haushaltsplan 2018-2019 (Dokument C/51/4 Rev.), der vom Rat auf seiner einundfünfzigsten ordentlichen Tagung vom 26. Oktober 2017 in Genf angenommen wurde.
2. Der Wortlaut vermittelt eine kurze Zusammenfassung über die Fortschritte hinsichtlich der Erreichung der Ziele auf der Ebene der Unterprogramme, gefolgt von Ergebnisbewertungstabellen, in denen Informationen zu den Zielen, erwartete Ergebnisse und Planerfüllungsindikatoren zusammengefaßt werden.
3. Die Zusammenfassungen sind wie folgt strukturiert:

Erwartete Ergebnisse
<i>Erzielte Ergebnisse: Ausgewählte Planerfüllungsindikatoren</i>

Einzelheiten

UNTERPROGRAMM UV.1: ALLGEMEINE SORTENSCHUTZPOLITIK

Dieses Unterprogramm bietet den Rahmen für die Beschlussfassung, Verwaltung und Koordinierung der Tätigkeiten des Hauptprogramms der UPOV, wie vom Rat mit der Anleitung des Beratenden Ausschusses festgelegt.

Im Jahr 2018 überprüften der Rat und der Beratende Ausschuss die Umsetzung des Strategischen Geschäftsplans, um das Wertschöpfungsportfolio der UPOV zu diversifizieren und die Nachhaltigkeit bestehender Tätigkeiten und Dienste zu bewahren und zu verbessern, wobei der Beratende Ausschuss in diesem Sinne um die Erarbeitung von Optionen für die Finanzierung des UPOV PRISMA PBR-Antragsinstruments und die Entwicklung von Vorschlägen für Datenbank-/IT-Dienstleistungen, die UPOV als potenzielle Einnahmequellen prüfen könnte, ersuchte. Als Teil der Kommunikationsstrategie genehmigte der Beratende Ausschuss das Engagement von UPOV auf Twitter und LinkedIn. Im Hinblick auf wechselseitige Beziehungen zu anderen Organisationen ersuchte der Beratende Ausschuss das Verbandsbüro, den geschäftsführenden Sekretär des CBD und den Sekretär des ITPGRFA dazu zu konsultieren, wie die Ziele des CBD und des ITPGRFA in der FAQ über die Beziehungen zwischen dem UPOV-Übereinkommen und anderen internationalen Verträgen wiedergegeben werden könnten, und um über Mittel und Wege zur Erleichterung des Austausches von Informationen und Erfahrungen mit der Umsetzung des UPOV-Übereinkommens, des CBD und des ITPGRFA zu beratschlagen. Die Entscheidung, die Organisation eines Seminars über das Konzept der im wesentlichen abgeleiteten Sorten zu genehmigen, war ein wichtiger Schritt, um das Thema zu klären und Erörterungen im Verwaltungs- und Rechtsausschuss zu unterstützen.

- Ziele:**
- ◆ Politische Orientierung und Geschäftsführung.
 - ◆ Planung, Umsetzung und Bewertung des Programms und des Haushaltsplans.

1. Identifizierung und Umsetzung der strategischen Ziele der UPOV

a) Festlegung des strategischen Geschäftsplans

Der Beratende Ausschuss billigte auf seiner vierundneunzigsten Tagung am 25. Oktober 2017 in Genf einen strategischen Geschäftsplan. Auf der Grundlage der Ergebnisse der IOD-Beurteilung der UPOV und der innerhalb von UPOV geführten Erörterungen werden im Strategischen Geschäftsplan Verbesserungsmöglichkeiten und damit verbundene Risiken angeführt, von denen zehn spezifische Ziele als verbesserungsbedürftig identifiziert wurden. Der Strategische Geschäftsplan enthält auch einen Ressourcenplan, um diese zehn Ziele zu erreichen.

Im Jahre 2018 ersuchte der Beratende Ausschuss das Verbandsbüro, einen Vorschlag für Datenbank-/IT-Dienstleistungen, die die UPOV als potenzielle Einnahmequelle prüfen könnte, in Verbindung mit dem Vorschlag zur Finanzierung von UPOV PRISMA auszuarbeiten.

2. Organisation der Tagungen des Rates und des Beratenden Ausschusses

a) Teilnahme an den Tagungen des Rates und des Beratenden Ausschusses

Der Rat

Zweiundfünfzigste ordentliche Tagung:

84 Teilnehmer aus 39 Verbandsmitgliedern, 5 Beobachterstaaten und 4 Beobachterorganisationen

Beratender Ausschuss

Fünfundneunzigste Tagung:

78 Teilnehmer aus 37 Verbandsmitgliedern

3. Organisation und Überwachung der Arbeit der UPOV-Ausschüsse

a) Billigung und Überwachung der Arbeitsprogramme von CAJ, TC, TWP und Ad-hoc-Arbeitsgruppen

Ziel erreicht.

- Vergleiche Dokumente C/52/9 und C/53/9/INF/8 „Bericht über den Fortschritt der Arbeiten des Verwaltungs- und Rechtsausschusses“

- Vergleiche Dokumente C/52/10 und C/53/INF9 „Bericht über den Fortschritt der Arbeiten des Technischen Ausschusses, der Technischen Arbeitsgruppen und der Arbeitsgruppe für biochemische und molekulare Verfahren und insbesondere für DNS-Profilierungsverfahren“

b) *Wahl der Vorsitzenden von CAJ, TC, der TWP und der Ad-hoc-Arbeitsgruppen und der stellvertretenden Vorsitzenden des CAJ und des TC*

Im Jahr 2018 standen keine Wahlen an.

c) *Billigung des jährlichen Tagungskalenders*

Ziel erreicht.

Vergleiche Dokument C/51/8 Rev.2 „Revidierter Tagungskalender für 2018“

4. Koordinierung, Überwachung und Ergebnisbewertung des Programms und Haushaltsplans für die Rechnungsperiode 2018-2019

a) *Abschluss des Programms im Rahmen des Haushaltsplans für die Rechnungsperiode 2018-2019*

Ergebnisse erst im Jahr 2020 verfügbar.

b) *Billigung des Jahresabschlusses*

Vergleiche Dokument C/53/5 „Jahresabschluss 2018“

c) *Billigung des Finanzverwaltungsberichts*

Ergebnisse erst im Jahr 2020 verfügbar.

5. Aufstellung und Annahme des Programms und Haushaltsplans für die Rechnungsperiode 2020-2021

a) *Aufstellung und Annahme des Programms und Haushaltsplans für die Rechnungsperiode 2020-2021 gemäß der „Finanzordnung und ihre Durchführungsbestimmungen der UPOV“*

Vergleiche Dokument C/53/4 „Entwurf eines Programms und Haushaltsplans für die Rechnungsperiode 2020-2021“

6. Prüfung der Vereinbarkeit von Gesetzen oder Gesetzentwürfen mit der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens

a) *Empfehlungen des Beratenden Ausschusses*

Vergleiche b) unten.

b) *Entscheidungen des Rates*

Aufgrund der Empfehlungen des Beratenden Ausschusses empfahl der Rat auf seiner zweiundfünfzigsten ordentlichen Tagung am 2. November 2018 in Genf:

- dass Afghanistan die im Dokument C/52/19 vorgeschlagenen Änderungen in das afghanische „Sortenschutzgesetz“ aufnehmen und das geänderte Gesetz dem Rat anschließend zur Prüfung gemäß Artikel 34 Absatz 3 der Akte von 1991 unterbreiten solle;

7. Beobachtung von Entwicklungen betreffend Anträge und Erteilungen von Züchterrechten

a) Anzahl Anträge auf Erteilung von Züchterrechten

18 306 Anträge bei Verbandsmitgliedern im Jahre 2017 (16 455 in 2016; 15 017 in 2015)
(vgl. Dokument C/52/7 Rev.)

b) Anzahl erteilte Schutztitel

12 685 erteilte Schutztitel von Verbandsmitgliedern im Jahre 2017 (12 550 in 2016; 12 409 in 2015) (vgl. Dokument C/52/7 Rev.)

c) Anzahl Schutztitel, die in Kraft sind

126 322 Schutztitel in Kraft bei Verbandsmitgliedern im Jahre 2017 (120 734 in 2016; 112 215 in 2015)
(vgl. Dokument C/52/7 Rev.)

d) Anzahl Gattungen/Arten, die von den Verbandsmitgliedern geschützt werden

Ende 2018 boten insgesamt 64 Verbandsmitglieder Schutz für alle Gattungen und Arten (64 im Jahre 2017; 62 im Jahre 2016), 6 Verbandsmitglieder boten Schutz für eine begrenzte Anzahl von Pflanzengattungen und -arten (6 im Jahre 2017; 12 im Jahre 2016) und 5 Verbandsmitglieder hatten keine Ausdehnung des Schutzes auf alle Gattungen und Arten mitgeteilt.

e) Anzahl Gattungen/Arten, deren Sorten den Schutz erhielten

Anzahl der Pflanzengattungen und -arten mit Einträgen von Züchterrechten in die Datenbank für Pflanzensorten (PLUTO):

- 3 790 Gattungen und Arten im August 2018 (3 955 Taxa einschließlich Unterarten)
- (3 628 Gattungen und Arten im August 2017 (3 771 Taxa einschließlich Unterarten)
- (3 510 Gattungen und Arten im August 2016 (3 661 Taxa einschließlich Unterarten)

f) Analyse nach Pflanzentyp

Daten aus der PLUTO-Datenbank:

Eingereichte Anträge nach Pflanzentyp:

Jahr	Pflanzentyp				
	Landwirtschaftliche Arten	Forstliche Baumarten	Obstbäume	Zierarten	Gemüse
2012	27%	0,9%	12%	48%	12%
2013	25%	1,0%	12%	49%	11%
2014	30%	0,8%	11%	47%	10%
2015	33%	0,5%	14%	36%	16%
2016	37%	0,6%	11%	34%	18%
2017	33%	0,5%	11%	38%	17%
2018	35%	0,5%	12%	33%	20%

Erteilte Schutztitel nach Pflanzentyp:

Jahr	Pflanzentyp				
	Landwirtschaftliche Arten	Forstliche Baumarten	Obstbäume	Zierarten	Gemüse
2012	26%	0,7%	9%	48%	15%
2013	34%	0,7%	10%	42%	13%
2014	35%	0,6%	10%	43%	12%
2015	32%	0,9%	10%	44%	13%
2016	32%	1,1%	9%	40%	18%
2017	27%	0,4%	12%	45%	16%
2018	27%	0,5%	11%	43%	18%

Siehe auch „PLUTO-Datenbankabdeckung“ im Unterprogramm UV.2, Planerfüllungsindikator 5 „Zusammenarbeit bei der Prüfung von Sortenbezeichnungen“

8. Erleichterung von Anträgen durch UPOV PRISMA (zuvor bekannt als das Elektronische Antragsformblatt (EAF) der UPOV)

a) Empfehlungen des Beratenden Ausschusses

Der Beratende Ausschuss ersuchte auf seiner fünfundneunzigsten Tagung vom 1. November 2018 in Genf und am Vormittag des 2. November 2018 das Verbandsbüro, dem Beratenden Ausschuss auf seiner sechsundneunzigsten Tagung Optionen für die Finanzierung von UPOV PRISMA vorzulegen, einschließlich: einer Gebühr je Einreichung, einer

Gebühr je Sorte, Bezugsgebührenmodell(e) für Antragsteller; Bezugsgebührenmodell(e) für Verbandsmitglieder sowie UPOV-Dienstleistungspaket(e)

Vergleiche auch b) unten.

b) Entscheidungen des Rates

Auf der Grundlage von Empfehlungen des Beratenden Ausschusses beschloss der Rat auf seiner zweiundfünfzigsten ordentlichen Tagung vom 2. November 2018 in Genf, die Nutzung von UPOV PRISMA im Jahr 2019 gebührenfrei zur Verfügung zu stellen.

c) Anzahl von an dem EAF mitwirkenden UPOV-Mitgliedern

Ende 2018 nahmen 30 Verbandsmitglieder am EAF (heute als UPOV PRISMA bekannt) teil

d) Anzahl von vom EAF erfassten Pflanzen/Arten

Ende 2018 war UPOV PRISMA für alle Gattungen und Arten in 20 Verbandsmitgliedern und für eine begrenzte Liste von Gattungen und Arten (1-100 Pflanzen) in zehn Verbandsmitgliedern verfügbar.

e) Anzahl der über die EAF gestellten Anträge (siehe UV. 2)

Im Jahr 2018 gingen 77 Anträge über UPOV PRISMA ein (14 im Jahr 2017)

9. Verbesserung von freiwilliger Zusammenarbeit zwischen Verbandsmitgliedern bei der Umsetzung der UPOV-Übereinkommen

a) Empfehlungen durch den Beratenden Ausschuss

Auf seiner fünfundneunzigsten Tagung nahm der Beratende Ausschuss den Fortschritt der Arbeit der Arbeitsgruppe für ein internationales Kooperationssystem (WG-ISC) auf der vierten Tagung der WG-ISC am 31. Oktober 2018 in Genf zur Kenntnis. Der Beratende Ausschuss nahm zur Kenntnis, dass vorbehaltlich der Zustimmung durch die WG-ISC, dem Beratenden Ausschuss auf seiner sechsundneunzigsten Tagung, unmittelbar nach der fünften Sitzung der WG-ISC, die am Abend des 30. Oktober 2019 stattfinden soll, ein Dokument vorgelegt werden würde.

b) Entscheidungen des Rates

keine.

c) Vereinbarungen zur Zusammenarbeit zwischen Verbandsmitgliedern

Vergleiche Unterprogramm UV.2, Planerfüllungsindikator „4. Zusammenarbeit bei der DUS-Prüfung“ und „5. Zusammenarbeit bei der Prüfung von Sortenbezeichnungen“

10. Überwachung der Umsetzung der Schulungs- und Unterstützungsstrategie

a) Auswertung der Jahresberichte des Generalsekretärs, der Ergebnisbewertungsberichte für die Rechnungsperiode und anderer Informationen

- Prüfung von Dokument C/53/2 „Jahresbericht des Generalsekretärs für 2018“ (dieses Dokument)

b) Staaten, die zur Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens beitreten oder sie ratifizieren; Staaten und Organisationen, die ein Verbandsmitglied werden; und die Zahl der Gattungen und Arten, die von Verbandsmitgliedern geschützt werden

- Prüfung von Dokument C/53/2 „Jahresbericht des Generalsekretärs für 2018“ (dieses Dokument)

- Vergleiche Unterprogramm UV.2, Planerfüllungsindikator „6. Beobachtung von Entwicklungen betreffend Anträge und Erteilungen von Züchterrechten“, Abschnitt d)

c) Maßnahmen zur Bereitstellung von Schulung und Unterstützung bei der Einführung und Umsetzung des UPOV-Systems

Vergleiche Dokument CC/92/7 „Schulungs- und Unterstützungsstrategie“

11. Überwachung der Umsetzung der Kommunikationsstrategie

a) Auswertung der Jahresberichte des Generalsekretärs, der Ergebnisbewertungsberichte für die Rechnungsperiode und anderer Informationen

- Vergleiche Dokument CC/95/7 „Kommunikationsstrategie“

b) Empfehlungen durch den Beratenden Ausschuss zur Kommunikationsstrategie

Der Beratende Ausschuss auf seiner fünfundneunzigsten Tagung am 1. November 2018 und am Vormittag des 2. Oktobers 2018 in Genf:

- vereinbarte, dass die Neufassung der angenommenen FAQ zu den Zielen der nachhaltigen Entwicklung (SDG) weiterverfolgt werden solle. Der Beratende Ausschuss vereinbarte jedoch, dass das Verbandsbüro maßgebliches Material verwenden solle, um der allgemeinen Öffentlichkeit die Rolle des UPOV-Systems bei der Unterstützung der nachhaltigen Entwicklung zu vermitteln und zu diesem Zweck die Ausarbeitung einer FAQ anstreben solle;
- ersuchte das Verbandsbüro, zur Abgabe von Bemerkungen zu der FAQ über die Vorteile neuer Pflanzensorten für die Gesellschaft bis Ende November 2018 aufzufordern. Auf der Grundlage der eingegangenen Bemerkungen ersuchte er um die Ausarbeitung eines neuen Entwurfs, der auf dem Schriftweg an den Beratenden Ausschuss verbreitet werden soll. Er ersuchte um einen weiteren Entwurf, der zur Prüfung auf seiner sechsendneunzigsten Tagung vorgelegt werden soll;
- vereinbarte, dass das Verbandsbüro zur Prüfung auf seiner sechsendneunzigsten Tagung Vorschläge zur Aktualisierung maßgeblicher FAQs ausarbeiten solle, um die Entwicklungen betreffend UPOV PRISMA und die UPOV-Fernlehrgänge wiederzugeben.
- vereinbarte, dass je nach verfügbaren Ressourcen mehr Materialien von Veranstaltungen außerhalb Genfs auf der UPOV-Website veröffentlicht werden sollen.
- billigte die Einführung eines UPOV-Twitter-Accounts und eines Twitter-Accounts für den stellvertretenden Generalsekretär, um Angelegenheiten im Zusammenhang mit UPOV mitzuteilen;
- billigte die Nutzung des UPOV-LinkedIn-Eintrags, um dieselbe Art von Informationen wie über den Twitter-Account zu verbreiten; und
- billigte das Vorhaben des Verbandsbüros, einen separaten LinkedIn-Eintrag für UPOV PRISMA anzulegen, um eine bessere Funktionalität für die Veröffentlichung von UPOV PRISMA in Verbindung mit den diesbezüglichen E-Mail-Kampagnen zu erreichen.

Auf der Grundlage der Empfehlung des Beratenden Ausschusses nahm der Rat auf seiner zweiundfünfzigsten ordentlichen Tagung vom 2. November 2018 in Genf, den Text für eine FAQ über die Vorteile neuer Pflanzensorten für die Gesellschaft an.

12. Politische Orientierung zu wechselseitigen Beziehungen mit anderen Organisationen

a) Empfehlungen des Beratenden Ausschusses

Der Beratende Ausschuss auf seiner fünfundneunzigsten Tagung am 1. November 2018 und am Vormittag des 2. Oktobers 2018 in Genf:

- forderte Verbandsmitglieder, die auch Vertragsparteien des Internationalen Vertrages über pflanzengenetische Ressourcen für Ernährung und Landwirtschaft (ITPGRFA) sind, auf, Beiträge über Maßnahmen zur Umsetzung von Artikel 9 des ITPGRFA zu senden (an: pgrra-treaty@fao.org mit Kopie an: upov.mail@upov.int)
- ersuchte das Verbandsbüro, dem Beratenden Ausschuss auf seiner sechsendneunzigsten Tagung über die Fortschritte des AHTEG zu berichten;
- ersuchte den stellvertretenden Generalsekretär, den geschäftsführenden Sekretär des Übereinkommens über die biologische Vielfalt (CBD) und den Sekretär des ITPGRFA dazu zu konsultieren, wie die Ziele des CBD und des ITPGRFA in der FAQ über die Beziehungen zwischen dem UPOV-Übereinkommen und anderen internationalen Verträgen wiedergegeben werden könnten, und um über Mittel und Wege zur Erleichterung des Austausches von Informationen und Erfahrungen mit der Umsetzung des UPOV-Übereinkommens, des CBD und des ITPGRFA zu beratschlagen.

b) Entscheidungen des Rates

Keine.

13. Grundsätze zu anderen Angelegenheiten

a) Empfehlungen des Beratenden Ausschusses

Der Beratende Ausschuss billigte auf seiner fünfundneunzigsten Tagung am 1. November 2018 und am Vormittag des 2. November 2018 in Genf die Unterstützung des Verbandsbüros gegenüber Herrn Jacob Moscona im Zusammenhang mit den Daten in der PLUTO-Datenbank für die Forschung über die Faktoren, die die Arten von Innovationen bestimmen, die verschiedene Länder auf dem Landwirtschaftssektor produzieren und exportieren, sofern UPOV die Ergebnisse der Studie zur Verfügung gestellt würden.

b) Entscheidungen des Rates

Keine.

c) Annahme von Informations- und Positionspapieren durch den Rat

Keine.

UNTERPROGRAMM UV.2: DIENSTLEISTUNGEN FÜR DEN VERBAND ZUR VERBESSERUNG DER WIRKSAMKEIT DES UPOV-SYSTEMS

Dieses Unterprogramm umfasst die Erteilung von Anleitung, Informationen und die Bereitstellung von Mitteln für den Betrieb des UPOV-Sortenschutzsystems, die Unterstützung für die Zusammenarbeit zwischen Verbandsmitgliedern, die Arbeit der maßgeblichen UPOV-Organen und Maßnahmen zur Erleichterung von Züchterrechtsanträgen.

Die Arbeit der Technischen Arbeitsgruppen und des Technischen Ausschusses zur Erstellung und Überarbeitung von Prüfungsrichtlinien (TG) ist nach wie vor ein Eckpfeiler für die Zusammenarbeit zwischen den Verbandsmitgliedern bei der Prüfung der Unterscheidbarkeit, Homogenität und Beständigkeit („DUS“). Gleichzeitig ermöglichte die durch TG und die Verfügbarkeit von TG-Daten in der webbasierten Mustervorlage für Prüfungsrichtlinien (TG-Mustervorlage) gegebene Harmonisierung die rasche Verbreitung von UPOV PRISMA, um alle Pflanzen und Arten für die Verbandsmitglieder, welche die UPOV-Prüfungsrichtlinien als Grundlage für die technischen Fragebögen in ihren Antragsformblättern verwenden, zu erfassen. 2018 erfassten die angenommenen Prüfungsrichtlinien 94 % aller Einträge bezüglich Züchterrechten in die Datenbank für Pflanzensorten. Die Integration von UPOV-PRISMA, der TG-Mustervorlage, der GENIE-Datenbank und der PLUTO-Datenbank wird von wesentlicher Bedeutung für die Bereitstellung effizienterer und wirkungsvollerer Dienstleistungen in der Zukunft sein.

- Ziele:**
- ◆ Wahrung und Verbesserung der Wirksamkeit des UPOV-Systems.
 - ◆ Bereitstellung und Entwicklung der rechtlichen, administrativen und technischen Grundlage für die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Sortenschutzes nach dem UPOV-Übereinkommen.

1. Mitwirkung von Verbandsmitgliedern und Beobachtern an den Tätigkeiten der Organe der UPOV

Teilnahme am Verwaltungs- und Rechtsausschuss

CAJ/75: 103 Teilnehmer aus 38 Verbandsmitgliedern, 4 Beobachterstaaten und 7 Beobachterorganisationen

Teilnahme am Technischen Ausschuss

TC/54: 92 Sachverständige aus 36 Verbandsmitgliedern (Mitglieder), 6 Beobachterstaaten (Beob.) und 6 Beobachterorganisationen (Org.) nahmen wie folgt an den Technischen Arbeitsgruppen teil:

Teilnahme an den Tagungen der Technischen Arbeitsgruppen

325 Sachverständige aus 43 Verbandsmitgliedern (Mitglieder), 6 Beobachterstaaten (Beob.) und 9 Beobachterorganisationen (Org.) nahmen wie folgt an den Tagungen der Technischen Arbeitsgruppen teil:

- TWA (Kenia):
23 Mitglieder (59 Teilnehmer) / 0 Beob. (0) / 4 Org. (5)
- TWC (Deutschland):
15 Mitglieder (28 Teilnehmer) / 0 Beob. (0) / 0 Org. (0)
- TWF (Chile):
18 Mitglieder (39 Teilnehmer) / 0 Beob. (0) / 1 Org. (1)
- TWO (keine Tagung in 2018 abgehalten)
- TWV (China):
15 Mitglieder (41 Teilnehmer) / 1 Beob. (2) / 3 Org. (3)
- BMT (Uruguay):
18 Mitglieder (40 Teilnehmer) / 1 Beob. (2) / 6 Org. (15)

Teilnahme an vorbereitenden Arbeitstagungen für die Tagungen der Technischen Arbeitsgruppen

136 Sachverständige aus 27 Verbandsmitgliedern (Mitglieder), 0 Beobachterstaaten (Beob.) und 6 Beobachterorganisationen (Org.) nahmen wie folgt an den vorbereitenden Arbeitstagungen teil:

- TWA: 19 Mitglieder (53 Teilnehmer) / 0 Beob. (0) / 5 Org. (6)
- TWC: 10 Mitglieder (14 Teilnehmer) / 0 Beob. (0) / 0 Org. (0)
- TWF: 15 Mitglieder (30 Teilnehmer) / 0 Beob. (0) / 1 Org. (1)
- TWO: keine vorbereitende Arbeitstagung im Jahr 2018
- TWV: 10 Mitglieder (30 Teilnehmer) / 0 Beob. (0) / 2 Org. (2)
- BMT: keine vorbereitende Arbeitstagung im Jahr 2018

2. Anleitung zum UPOV-Übereinkommen und seiner Umsetzung sowie Informationen zu seiner Anwendung

UPOV-Sammlung: Besuche auf der UPOV-Website¹ im Jahr 2018

Seitenaufrufe: 8 349
(7 827 in 2017; 9 525 in 2016)

Einzelseitenaufrufe: 5 574
(5 023 in 2017; 6 091 in 2016)

Sprache	Seitenaufrufe	Einzelseitenaufrufe
Englisch	5 965	4 038
Spanisch	1 588	1 011
Französisch	492	318
Deutsch	301	205

a) Annahme von neuem oder überarbeitetem Informationsmaterial zum UPOV-Übereinkommen

Vom Rat im Jahre 2018 gebilligtes Informationsmaterial betreffend das UPOV-Übereinkommen:

UPOV/INF/4/5	Finanzordnung und ihre Durchführungsbestimmungen der UPOV (Überarbeitung)
UPOV/INF/16/8	Austauschbare Software (Überarbeitung)
UPOV/INF/22/5	Von Verbandsmitgliedern verwendete Software und Ausrüstung (Überarbeitung)

b) Veröffentlichung des UPOV-Amtsblattes und des Newsletters

Die Veröffentlichung von Gesetzen und Notifizierungen über Gattungen und Arten von Verbandsmitgliedern erfolgt nun in UPOV Lex (siehe c) unten)

c) Aufnahme von Gesetzen und einschlägigen Notifizierungen der Verbandsmitglieder in die UPOV Lex

- Gesetze/Regelungen: Australien, Belgien und Dominikanische Republik
- Notifizierungen über Gattungen und Arten: Belgien, Jordanien, Usbekistan

UPOV Lex-Datenbank: Besuche auf der UPOV-Website im Jahr 2018

Seitenaufrufe: 92 199
(82 861 in 2017; 85 374 in 2016)

Einzelseitenaufrufe: 64 413
(59 166 in 2017; 60 294 in 2016)

Sprache	Seitenaufrufe	Einzelseitenaufrufe
Englisch	64 634	45 108
Spanisch	18 751	13 110
Französisch	6 782	4 707
Deutsch	2 203	1 483

d) Verfügbarkeit von UPOV-Dokumenten und Materialien in zusätzlichen Sprachen zu den Sprachen der UPOV (Deutsch, Englisch, Französisch und Spanisch)

Übersetzung des UPOV-Videos über „Tsu yahime Reis, das Geheimnis seines Erfolges“ ins Chinesische und Thaiändische.

3. Anleitung zur Prüfung von Sorten

a) Annahme von neuen oder überarbeiteten TGP-Dokumenten und Informationsmaterialien

- TGP/5: Abschnitt 1/3 Erfahrung und Zusammenarbeit bei der DUS-Prüfung:
Musterverwaltungsvereinbarung für die internationale Zusammenarbeit bei der
Sortenprüfung (Überarbeitung)
- TGP/7/6 Erstellung von Prüfungsrichtlinien (Überarbeitung)

b) Annahme neuer oder überarbeiteter Prüfungsrichtlinien

23 vom TC angenommene Prüfungsrichtlinien einschließlich:

- 8 neue Prüfungsrichtlinien: TWA (3), TWO (3), TWV (2)
- 7 überarbeitete Prüfungsrichtlinien: TWA (4), TWO (1), TWV (2)
- 8 teilweise überarbeitete Prüfungsrichtlinien: TWF (1), TWO (1), TWV (6)

Gesamtzahl der zum Ende 2018 angenommenen Prüfungsrichtlinien: 329

Prüfungsrichtlinien: Besuche auf der UPOV-Website im Jahr 2018

Seitenaufrufe:	63 172		
Jahr 2016)	(66 567 im Jahr 2017; 61 966 im		
Einzelseitenaufrufe:	37 630		
	(38 621 in 2017; 38 054 in 2016)		

Sprache	Seitenaufrufe	Einzelseitenaufrufe
Englisch	49 948	29 442
Spanisch	8 916	5 389
Französisch	3 252	2 089
Deutsch	1 037	696

c) Anteil der Anmeldungen, für die es angenommene Prüfungsrichtlinien gibt

2018 erfassten die angenommenen Prüfungsrichtlinien 94 % aller Einträge bezüglich Züchterrechten in die Datenbank für Pflanzensorten (299 064 von 319 547) (2017, 94 %: 280 687 von 299 031)

d) Zahl der in Ausarbeitung begriffenen Prüfungsrichtlinien bei den Technischen Arbeitsgruppen

27 Entwürfe von Prüfungsrichtlinien, die sich in den Technischen Arbeitsgruppen (TWA, TWF, TWV) in Ausarbeitung befinden, darunter

- 4 neue Prüfungsrichtlinien: TWA (2), TWF (1), TWV (1)
- 16 Überarbeitungen: TWA (8), TWF (5), TWV (3)
- 7 Teilüberarbeitungen: TWF (3), TWV (4)

e) Beteiligung an der Erstellung von Prüfungsrichtlinien

2018 angenommene Prüfungsrichtlinien:

- 8 neue Prüfungsrichtlinien: TWA (3), TWO (3) TWV (2) verfasst von führenden Sachverständigen aus:
 - Afrika: ZA (1)
 - Amerika: AR (1)
 - Asien/Pazifik: AU (1), JP (3)
 - Europa: DK (1), GB (1)
- 7 überarbeitete Prüfungsrichtlinien: TWA (4), TWO (1); TWV (2)
 - Europa: DE (1), ES (2), GB (1), NL (2), QZ (1)
- 8 teilweise überarbeitete Prüfungsrichtlinien: TWF (1), TWO (1), TWV (6)
 - Asien/Pazifik: JP (1)

2018 in Ausarbeitung begriffene Prüfungsrichtlinien:

- 4 neue Prüfungsrichtlinien: TWA (2), TWF (1), TWV (1) verfasst von führenden Sachverständigen aus:
 - Afrika: MA (1), ZA (1)
 - Europa: DK (1), GB (1)

- 16 Überarbeitungen: TWA (8), TWF (5), TWV (3)
 - Afrika: KE (1), ZA (2)
 - Amerika: AR (1)
 - Asien/Pazifik: AU (3), JP (1), KR (1)
 - Europa: DE (1), ES (1), FR (2), HU (1), IT (1), NL (1)

- 7 Teilüberarbeitungen: TWF (3), TWV (4)
 - Amerika: BR (1)
 - Asien/Pazifik: NZ (1)
 - Europa: ES (1), FR (1), NL (3)

Insgesamt nahmen 17 Verbandsmitglieder an der Erstellung von Prüfungsrichtlinien teil (AR, AU, BR, DE, DK, ES, FR, GB, HU, IT, JP, KE, MA, NL, NZ, KR, ZA).

f) Entwicklung einer webbasierten Vorlage für Prüfungsrichtlinien (TG-Vorlage) mit der Möglichkeit zur:

1. Übersetzung in UPOV-Sprachen

Im Jahr 2018 wurde die Übersetzungsoberfläche um Serbisch, Schwedisch, Koreanisch und Vietnamesisch erweitert, um die angenommenen Merkmale der Prüfungsrichtlinien und die entsprechenden Ausprägungsstufen in diesen Sprachen einzufügen.

2. Verwendung durch Verbandsmitglieder beim Verfassen von Prüfungsrichtlinien einzelner Behörden

Keine Entwicklungen im Jahr 2018.

4. Zusammenarbeit bei der DUS-Prüfung

GENIE-Datenbank: Besuche auf der UPOV-Website im Jahr 2018

Statistiken betreffend GENIE sind für 2018 aufgrund von Konfigurationsänderungen nicht verfügbar.

a) In der GENIE-Datenbank enthaltene Gattungen und Arten, für die Verbandsmitglieder über praktische Erfahrung verfügen

Am 15. Oktober 2018 gab es 3 583 Gattungen und Arten (3 732 Taxa einschließlich Unterarten), für die Verbandsmitglieder über praktische Erfahrungen mit der DUS-Prüfung berichtet hatten (vergleiche Dokument TC/54/4) (Im Jahr 2017 gab es 3 416 Gattungen und Arten (3 561 Taxa einschließlich Unterarten) und 3 326 Gattungen und Arten im Jahr 2016 (3 461 Taxa einschließlich Unterarten)).

b) In der GENIE-Datenbank enthaltene Gattungen und Arten, für die Verbandsmitglieder bei der DUS-Prüfung zusammenarbeiten.

2018 gab es 2 018 Gattungen und Arten (2 089 Taxa einschließlich Unterarten), für die es Vereinbarungen zwischen Verbandsmitgliedern über die Zusammenarbeit bei der DUS-Prüfung gab (vergleiche Dokument C/52/5) (Im Jahr 2017 gab es 1 974 Gattungen und Arten (2 038 Taxa einschließlich Unterarten) und 2 031 Taxa einschließlich Unterarten im Jahr 2016).

5. Zusammenarbeit bei der Prüfung von Sortenbezeichnungen

Erfassung in der PLUTO-Datenbank

	Jahr				
	2015	2016	2017	2018	2019 (bis 6. August 2019)
Anzahl UPOV-Mitglieder, die Daten für die PLUTO-Datenbank für das entsprechende Jahr ¹ eingereicht haben	61	59	54	49	43
Prozentsatz der UPOV-Mitglieder, die Daten für die PLUTO-Datenbank für das entsprechende Jahr eingereicht haben	82 %	80 %	72 %	65 %	57 %
A Gesamtzahl Sortenschutzanträge ²	15 017	16 455	18 306	k. A.	k. A.
B Prozentsatz der Sortenschutzanträge, die auf Beitragsleistende zur PLUTO-Datenbank für das entsprechende Jahr entfallen ^{1,2}	14 823	16 095	17 410	k. A.	k. A.
C Prozentsatz der Sortenschutzanträge, die auf Beitragsleistende zur PLUTO-Datenbank für das entsprechende Jahr (B/A) entfallen	99 %	98 %	95 %	k. A.	k. A.
D Anzahl Sortenschutzanträge in der PLUTO-Datenbank ³	11 587	12 269	12 547	10 759	2 887
E Anzahl Sortenschutzanträge in der PLUTO-Datenbank (D/A)	77 %	75 %	69 %	k. A.	k. A.

Anmerkungen:

1. Die Beitragsleistenden reichen Daten für die vorhergehenden Jahre ein. Daher wird ein Beitragsleistender, der z. B. Daten im Jahr 2017 eingereicht hat, als Beitragsleistender für die Jahre 2015, 2016 und 2017 betrachtet.
2. Vergleiche Dokument C/52/7 Rev. „Sortenschutzstatistik für den Zeitabschnitt 2013-2017 (Überarbeitung)“.
3. Stand der Information in der PLUTO-Datenbank zum 6. August 2019.

Zeile „C“ enthält Angaben zur „theoretischen“ Vollständigkeit der PLUTO-Datenbank auf Grundlage der von den UPOV-Mitgliedern eingereichten Daten.

Zeile „E“ enthält Angaben zur aktuellen Vollständigkeit der Daten in der PLUTO-Datenbank, die folgenden Faktoren Rechnung tragen:

- i) UPOV-Mitglieder, die keine Daten für die PLUTO-Datenbank einreichen; und
- ii) Beitragsleistende, die keine vollständigen Daten eingereicht haben.

a) Menge und Qualität der in der PLUTO-Datenbank enthaltenen Daten:

1. *Anzahl der Beitragsleistenden*
 - Anzahl Beitragsleistende zur PLUTO-Datenbank Ende 2018: 63 (62 in 2017)
 - Anzahl Verbandsmitglieder, die 2018 Daten beigetragen haben: 48 (48 in 2017)
2. *Anzahl neuer Beiträge*
 - Anzahl Beiträge von neuen Daten im Jahr 2017: 247 (222 in 2017)
 - Anzahl Verbandsmitglieder, die im Jahr 2017 erstmals Daten beigetragen haben: 1 (2 in 2017)
3. *Anzahl der Einträge*
 - Gesamtanzahl Einträge in der PLUTO-Datenbank Ende 2018: 828 808 (797 669 Ende 2017)
4. *Anzahl der eingereichten obligatorischen Punkte*
 - 11 708 686 Daten in 2018 für 26 obligatorische Punkte eingereicht
5. *Anzahl der eingereichten nicht obligatorischen Punkte*
 - 1 180 087 Daten in 2018 für 27 nicht obligatorische Punkte eingereicht
6. *Jährliche Herausgabe einer CD-ROM-Version*
 - Wird nicht länger bereitgestellt (es gingen keine Anfragen ein)

b) Anzahl der PLUTO-Nutzer und Häufigkeit der Nutzung

PLUTO-Datenbank: Besuche auf der UPOV-Website im Jahr 2018

	2018	2017
Sitzungen	35 407	45 638
Nutzer	13 428	15 875
Seitenaufufe:	53 154	69 457
Neue Besucher	66,2 %	67,4 %
Wiederkehrende Besucher	33,8 %	32,6 %

Sprache	Seitenaufufe	Einzelseitenaufufe
Englisch	44 417	37 198
Spanisch	4 791	3 054
Französisch	3 073	1 910
Deutsch	873	606

Die 10 Länder, die die PLUTO-Datenbank im Jahr 2018 am häufigsten besucht haben

Land / Hoheitsgebiet	Sitzungen	Neue Nutzer
Vereinigte Staaten von Amerika	4 631	1 299
Frankreich	2 607	1 022
Niederlande	2 510	478
Japan	1 981	323
Australien	1 696	467
Brasilien	1 604	663
Deutschland	1 275	431
Spanien	1 182	517
Türkei	1 167	348
Mexiko	1 102	393

Nutzungshäufigkeit

	2018
Sitzungen	35 407
Nutzer	13 428

Anzahl der Besuche (in 2018)*	Besucher*
1	10 369
2	3 249
3	1 711
4	1 172
5	891
6	742
7	654
8	583
9 -14	2 445
15-25	2 460
26-50	2 833
51-100	3 007
101-200	2 556
201+	2 735

* Ein Benutzer, der zwei verschiedene Internetbrowser verwendet, zählt als zwei Besucher.

c) Entwicklung und Billigung durch den Rat eines UPOV-Suchinstruments für Ähnlichkeiten zum Zweck der Sortenbezeichnung und Aufnahme in die PLUTO-Datenbank

Auf ihrer fünften Sitzung am 30. Oktober 2018 in Genf vereinbarte die Arbeitsgruppe für Sortenbezeichnungen (WG-DEN), dass das Verbandsbüro seine Arbeit erneut aufnehmen sollte, Möglichkeiten zur Verbesserung des UPOV-Suchinstruments für Ähnlichkeiten zum Zweck der Sortenbezeichnung zusammen mit dem Gemeinschaftlichen Sortenamt der Europäischen Union (CPVO) zu sondieren.

6. Entwicklung von UPOV PRISMA (zuvor bekannt als das Elektronische Antragsformblatt (EAF) der UPOV)

Siehe Unterprogramm UV.1, Planerfüllungsindikator 8, „Erleichterung von Anträgen durch das Elektronische Antragsformblatt (EAF) der UPOV“

UNTERPROGRAMM UV.3: UNTERSTÜTZUNG BEI DER EINFÜHRUNG UND UMSETZUNG DES UPOV-SYSTEMS

Dieses Unterprogramm umfaßt die geleistete Unterstützung auf Anfragen von Verbandsmitgliedern und potenziellen Verbandsmitgliedern. Die Befriedigung der Nachfrage nach Unterstützung bei der Einführung und Umsetzung des UPOV-Systems im Rahmen der verfügbaren Ressourcen hängt von der Nutzung von Fernlehrcursen, der Ausbildung von Ausbildern, dem Einräumen hoher Priorität für Unterstützung durch das Verbandsbüro und der Verwendung externer Ressourcen für Verwaltung, Schulung und Unterstützung gemäß den verfügbaren finanziellen Mitteln ab. Dieses Unterprogramm wird über den regulären Etat finanziert, doch außeretatmäßige Fonds und Sachleistungen stellen einen wesentlichen Anteil der für Unterstützung aufgewendeten Mittel dar. Um die verfügbaren Mittel so wirksam wie möglich zu verwenden, wird das Verbandsbüro seinen Tätigkeiten auch weiterhin Schwerpunkte einräumen und weiterhin Synergien mit den Verbandsmitgliedern und anderen Partnern für seine Tätigkeiten untersuchen.

Der Bereitstellung von Unterstützung durch das Verbandsbüro wird folgende Priorität eingeräumt:

- i) Unterstützung für bestehende Verbandsmitglieder;
- ii) Unterstützung von Staaten und bestimmten Organisationen, die nicht Mitglieder des Verbandes sind, insbesondere der Regierungen der Entwicklungsländer und der Länder im Übergang zur Marktwirtschaft, bei der Ausarbeitung von Rechtsvorschriften, die der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens entsprechen, und beim Beitritt zum UPOV-Übereinkommen; und
- iii) Unterstützung von Staaten und bestimmten Organisationen, die nicht Mitglieder des Verbandes sind, bei der Umsetzung von Rechtsvorschriften, die eine positive Entscheidung des Rates erhalten haben, gemäß ihrer Bindung bezüglich des Beitritts zum UPOV-Übereinkommen.

Das Verbandsbüro organisierte oder beteiligte sich im Jahr 2018 an 120 Dienstreisen/Veranstaltungen, bei denen 116 Staaten und 19 Organisationen Informationen über das UPOV-System erteilt wurden. Siebzehn Staaten erhielten Unterstützung bei der Ausarbeitung von Rechtsvorschriften über Züchterrechte und ein Staat leitete das Verfahren für den Beitritt zum Verband ein. Die UPOV-Fernlehrgänge hatten Teilnehmer aus 78 Staaten und vier Organisationen.

- Ziele:**
- ◆ Sensibilisierung für die Bedeutung des Sortenschutzes gemäß dem UPOV-Übereinkommen.
 - ◆ Unterstützung der Staaten und Organisationen, insbesondere der Regierungen von Entwicklungsländern und der Länder im Übergang zur Marktwirtschaft, bei der Ausarbeitung von Rechtsvorschriften in Übereinstimmung mit der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens.
 - ◆ Unterstützung von Staaten und Organisationen beim Beitritt zur Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens.
 - ◆ Unterstützung von Staaten und Organisationen bei der Umsetzung eines wirksamen Sortenschutzsystems nach der Akte von 1991 des UPOV Übereinkommens.

1. Sensibilisierung für die Bedeutung des Sortenschutzes gemäß dem UPOV-Übereinkommen

a) Staaten und Organisationen, denen Informationen erteilt wurden

Ägypten, Äthiopien, Algerien, Argentinien, Australien, Bangladesch, Belarus, Benin, Bhutan, Bolivien (Plurinationaler Staat), Botswana, Brasilien, Brunei Darussalam, Bulgarien, Burkina Faso, Burundi, Chile, China, Côte d'Ivoire, Dänemark, Demokratische Volksrepublik Laos, Deutschland, Dominikanische Republik, Ecuador, Eswatini, Fidschi, Finnland, Frankreich, Gabun, Gambia, Georgien, Ghana, Griechenland, Guatemala, Guinea, Island, Indien, Indonesien, Iran (Islamische Republik), Irland, Italien, Jamaika, Japan, Jordanien, Kanada, Kambodscha, Kamerun, Kasachstan, Kenia, Kirgisistan, Kolumbien, Kuba, Lesotho, Liberia, Litauen, Madagaskar, Malawi, Malaysia, Mali, Mauritius, Mexiko, Mongolei, Mosambik, Myanmar, Namibia, Nepal, Niederlande, Neuseeland, Niger, Nigeria, Norwegen, Oman, Pakistan, Panama, Paraguay, Peru, Philippinen, Polen, Republik Korea, Republik Moldau, Rumänien, Russische Föderation, Ruanda, Salomoninseln, Sambia, Simbabwe, St. Kitts und Nevis, São Tomé und Príncipe, Saudi-Arabien, Schweden, Senegal, Serbien, Seychellen, Sierra Leone, Slowakei, Slowenien, Spanien, Sri Lanka, Sudan, Südafrika, Syrien (Arabische Republik), Thailand, Togo, Tschechische Republik, Tunesien, Türkei, Uganda, Ukraine, Uruguay, Usbekistan, Vereinigtes Königreich, Vereinigte Republik Tansania, Vereinigte Staaten von Amerika, Venezuela, Vietnam, ARIPO, Bundesverband Deutscher Pflanzenzüchter e. V. (BDP), CPVO, EPA, EUIPO, Europäische Union, ITPGRFA, OAPI, SAA, South Centre, WIPO, AFSTA, CropLife International, ESA, ISF, AATF, COMESA, Plantum und USPTO (116 Staaten und 19 Organisationen)

(Siehe auch Anlage II dieses Dokuments)

b) Staaten, die im Hinblick auf Unterstützung bei der Ausarbeitung von Rechtsvorschriften aufgrund des UPOV-Übereinkommens mit dem Verbandsbüro in Verbindung standen

Verbandsmitglieder: Japan, Mexiko, Trinidad und Tobago, Usbekistan und Vietnam

Nichtmitglieder des Verbandes: Afghanistan, Ägypten, Kambodscha, Kasachstan, Liechtenstein, Malaysia, Mongolei, Myanmar, Nigeria, Simbabwe, St. Vincent und die Grenadinen und die Vereinigten Arabischen Emirate

c) Staaten und Organisationen, die beim Rat der UPOV das Verfahren für den Beitritt zum UPOV-Übereinkommen eingeleitet haben

Afghanistan

d) Teilnahme an Sensibilisierungsveranstaltungen der UPOV oder Veranstaltungen mit beteiligtem Personal der UPOV oder UPOV-Ausbildern im Namen von Personal der UPOV

Siehe Anlage II dieses Dokuments.

2. Unterstützung bei der Ausarbeitung von Rechtsvorschriften zum Sortenschutz gemäß der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens

a) Sitzungen mit Regierungsvertretern zur Besprechung von Gesetzgebungsfragen

Verbandsmitglieder: Mexiko, Trinidad und Tobago, Usbekistan und Vietnam

Nichtmitglieder des Verbandes: Afghanistan, Ägypten, ARIPO, Brunei Darussalam, Demokratische Volksrepublik Laos, Ghana, Guatemala, Jamaika, Kambodscha, Kasachstan, Liechtenstein, Malaysia, Mongolei, Myanmar, Nigeria, Sambia, Simbabwe und die Vereinigten Arabischen Emirate

b) Staaten und Organisationen, die Kommentare zu Rechtsvorschriften erhalten haben

Verbandsmitglieder: Mexiko und Vietnam

Nichtmitglieder des Verbandes: Afghanistan, Ägypten, Demokratische Volksrepublik Laos, Jamaika, Kasachstan, Liechtenstein, Malaysia, Mongolei, Myanmar, Nigeria und Sambia

c) Staaten und Organisationen, die eine positive Stellungnahme des Rates der UPOV erwirkt haben

Keine

3. Unterstützung von Staaten und Organisationen beim Beitritt zur Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens

Das Büro leistete folgenden Verbandsmitgliedern Unterstützung für die Hinterlegung einer Urkunde über den Beitritt bzw. die Ratifizierung der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens: Mexiko, Nicaragua, Südafrika sowie Trinidad und Tobago

a) Staaten, die zur Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens beigetreten sind oder sie ratifiziert haben

Keine

b) Staaten und Organisationen, die der UPOV beigetreten sind

Keine

4. Unterstützung bei der Umsetzung wirksamer Sortenschutzsysteme gemäß dem UPOV-Übereinkommen

a) *Teilnahme an Fernlehrgängen*

Liste von Ländern und Organisationen, von denen Teilnehmer an den UPOV-Fernlehrgängen vertreten waren (in 2018)

Afghanistan, Ägypten, Argentinien, ARIPO, Aserbaidschan, Australien, Barbados, Belgien, Bolivien (Plurinationaler Staat), Bosnien-Herzegowina, Brasilien, Bulgarien, Burkina Faso, Burundi, Chile, China, Côte d'Ivoire, Dänemark, Deutschland, Dominikanische Republik, Ecuador, Europäische Union, FAO, Frankreich, Gabun, Georgien, Ghana, Griechenland, Guatemala, Guinea, Indien, Indonesien, Iran (Islamische Republik), Irland, Italien, Jamaika, Japan, Jordanien, Kamerun, Kanada, Kenia, Kroatien, Lettland, Litauen, Madagaskar, Malaysia, Mali, Mexiko, Myanmar, Niederlande, Neuseeland, Niger, Nigeria, Norwegen, OAPI, Österreich, Panama, Paraguay, Peru, Philippinen, Polen, Republik Korea, Russische Föderation, Sambia, Saudi-Arabien, Schweden, Senegal, Singapur, Spanien, Südafrika, Sudan, Tschechische Republik, Thailand, Togo, Trinidad und Tobago, Türkei, Ukraine, Vereinigtes Königreich, Vereinigte Republik Tansania, Vereinigte Staaten von Amerika, Vietnam, Zypern (78 Länder und 4 Organisationen).

Gesamtzahl der Teilnehmer an den Hauptsitzungen von UPOV-Fernlehrgängen nach Kategorie (2 Sessions in 2018)

Kategorie	Zahl der Studierenden			
	DL-205	DL-305	DL-305A	DL-305B
Kategorie 1: Regierungsbeamte von Verbandsmitgliedern	309	93	67	62
Kategorie 2: Beamte von Beobachterstaaten / zwischenstaatlichen Organisationen	50	4	5	3
Kategorie 3: Andere (Gebühr: CHF 1 000)	18	1	1	1
Kategorie 4: Erlass der Gebühr für ausgewählte Studierende auf Ermessensbasis	12	0	3	2
Insgesamt:	389	98	76	68

Gesamtanzahl der Teilnehmer an den Hauptsitzungen von UPOV-Fernlehrgängen nach Sprache (in 2018)

Sprache	Zahl der Studierenden			
	DL-205	DL-305	DL-305A	DL-305B
Englisch	246	53	52	45
Französisch	21	6	4	7
Deutsch	5	3	0	0
Spanisch	117	36	20	16
Insgesamt:	389	98	76	68

Sondersessionen des DL-205 (in 2018)

DL-205-Sondersessionen für:	Teilnehmer aus	Anzahl der Teilnehmer
La Salle Beauvais Universität - Masterprogramm geistiges Eigentum Pflanzenzüchtung	Frankreich	7
Master-Ausbildungslehrgang für geistiges Eigentum der OAPI	Burkina Faso, Burundi, Côte d'Ivoire, Gabun, Guinea, Kamerun, Madagaskar, Mali, Niger, Senegal, Togo	24
Universität Maastricht Advanced Master im Recht des geistigen Eigentums und Wissensmanagements	Afghanistan, Belgien, China, Italien, Mexiko, Niederlande	16
KOICA-Ausbildungslehrgang über Sortenschutz	Ghana, Guatemala, Peru, Philippinen, Sudan	9
Forum über die Rolle von UPOV bei der Entwicklung der Landwirtschaft	Jordanien, Malaysia	2
Máster Lvcentinvs in Sortenschutz, Universität Alicante, Spanien	Deutschland, Guatemala, Irland, Italien, Litauen, Niederlande, Panama, Paraguay, Spanien und Tschechische Republik	32
Insgesamt:		98

	Englisch	Französisch	Deutsch	Spanisch
DL-205-Sondersessionen, 2018: Insgesamt nach Sprache	52	24	0	22

b) *Schulung von Ausbildern*

Keine.

c) *Zusammen mit der UPOV entwickelte Ausbildungstätigkeiten*

- Seminar über den Schutz von Pflanzensorten, Hangzhou, China (Januar 2018)
- Fortgeschrittener WIPO-WTO-Lehrgang über geistiges Eigentum für Regierungsbeamte, Genf, Schweiz (März 2018)
- Fortbildung eines UPOV-Mitarbeiters durch das CPVO über Verwaltung und Verfahren anderer Organisationen, Angers, Frankreich (April 2018)
- Fortgeschrittenenschulungs-Programm über geistiges Eigentum und genetische Ressourcen zur Unterstützung von Innovationen; Stockholm, Schweden (Mai 2018)
- KOICA/KSVS-Ausbildungslehrgang über Sortenschutz und DUS-Prüfung, Gimcheon, Republik Korea (Mai 2018)
- Seminar über die Umsetzung der UPOV-Akte von 1991, Nairobi, Kenia (Mai 2018)
- TWA/47 Vorbereitende Arbeitstagung, Naivasha, Kenia (Mai 2018)
- Studienbesuch in Genf von Studierenden des Fortgeschrittenenschulungs-Programms über geistiges Eigentum und genetische Ressourcen zur Unterstützung von Innovationen, Genf, Schweiz (Mai 2018)
- Forum über die Rolle von UPOV bei der Entwicklung der Landwirtschaft, Genf, Schweiz (Juni 2018)
- 21. Internationaler Lehrgang über Sortenschutz (Lehrgang über die UPOV), Wageningen, Niederlande (Juni 2018)
- WIPO-WTO-Kolloquium für Lehrkräfte auf dem Gebiet des geistigen Eigentums, Genf, Schweiz (Juni 2018)
- TWC/36 Vorbereitende Arbeitstagung, Hannover, Deutschland (Juli 2018)
- Fortbildung eines UPOV-Mitarbeiters durch das CPVO: Beobachtung formeller Bewertung durch den CPVO-Qualitäts-Audit Service (QAS) der finnischen Behörde für Lebensmittelsicherheit (Evira) als Prüfungsamt, Turku, Finnland (Juli 2018)
- JICA-Schulungslehrgang „Sortenschutz und Qualitätskontrollsystem für Samen und Keimpflanzen zur besseren Verbreitung hochwertigen Saatguts“, Tsukuba, Japan (Juli 2018)
- TWV/52 vorbereitende Arbeitstagung, Peking, China (September 2018)
- Fortgeschrittenenschulungs-Programm über geistiges Eigentum und genetische Ressourcen zur Unterstützung von Innovationen, Genf, Schweiz (September 2018)
- Arbeitstagung über „Vertiefung der Kenntnisse über die wirksame Umsetzung des Systems der Züchterrechte im Sultanat Oman“, Maskat, Oman (Oktober 2018)
- Mastergrad in Rechtswissenschaften (LL.M) auf dem Gebiet des geistigen Eigentums (WIPO/Universität Turin/ITC-ILO), Genf, Schweiz (Oktober 2018)
- Beitrag bei ARIPO über Videokonferenz zu Referaten über den Sortenschutz im Rahmen des Programms zur Erlangung des Mastergrades in geistigem Eigentum an der Afrika Universität, Mutare, Simbabwe (Oktober 2018)
- AFSTA-Arbeitstagung über Sortenschutz, Nairobi, Kenia (Oktober 2018)
- Seminar über den Schutz von Pflanzensorten für ARIPO-Mitgliedstaaten, Windhoek, Namibia (November 2018)
- Arbeitstagung zum Thema Sensibilisierung für den Schutz von Pflanzensorten nach dem UPOV-Übereinkommen, Vientiane, Demokratische Volksrepublik Laos (Dezember 2018)

d) *Teilnahme von Beobachterstaaten und -Organisationen an den Tagungen von CAJ, TC, TWP und den damit verbundenen vorbereitenden Arbeitstagungen*

Teilnahme am Verwaltungs- und Rechtsausschuss

CAJ/75: 4 Beobachterstaaten (Ägypten, Indien, Nigeria, Thailand)
7 Beobachterorganisationen (AIPH, APBEBES, ARIPO, CIOPORA, CropLife International, ESA, ISF)

Teilnahme am Technischen Ausschuss

TC/54: 6 Beobachterstaaten (Ägypten, Indien, Kasachstan, Nigeria, Saudi-Arabien, Thailand)
6 Beobachterorganisationen (ARIPO, CIOPORA, CropLife International, ESA, ISF, OECD)

Teilnahme an den Technischen Arbeitsgruppen

TWA/47: 5 Beobachterorganisationen (AATF, AFSTA, CropLife International, ESA, ISF)
TWC/36: 0 Beobachterstaat/Organisation
TWF/49: 1 Beobachterorganisation (CIOPORA)
TWV/52: 3 Beobachterorganisationen (CropLife International, ESA, ISF)
BMT/17: 5 Beobachterorganisationen (CIOPORA, CropLife International, MERCOSUR, OECD, SAA)
Die TWO hielt im Jahr 2018 keine Tagung ab.

Teilnahme an vorbereitenden Arbeitstagungen für die Tagungen der Technischen Arbeitsgruppen

- TWA/47/Prep: 4 Beobachterorganisationen (AFSTA, CropLife International, ESA, ISF)
TWC/36/Prep: 0 Beobachterstaat/Organisation
TWF/49/Prep: 1 Beobachterorganisation (CIOFORA)
TWW/52/Prep: 2 Beobachterorganisationen (CropLife International, ESA)

Siehe auch Anlage II.

e) Teilnahme an Veranstaltungen der UPOV

Siehe Anlage II.

f) Teilnahme an Veranstaltungen mit beteiligtem Personal der UPOV oder UPOV Ausbildern im Namen der UPOV

Siehe Anlage II.

g) akademische Lehrgänge über das UPOV-Sortenschutzsystem

- Fortgeschrittener WIPO-WTO-Lehrgang über geistiges Eigentum für Regierungsbeamte, Genf, Schweiz (März 2018)
- Vortrag am Institut Polytechnique LaSalle, Beauvais, Frankreich (April 2018)
- Programme Master II en Propriété Intellectuelle, Yaoundé, Kamerun (Mai 2018)
- Fortgeschrittenenschulungs-Programm über geistiges Eigentum und genetische Ressourcen zur Unterstützung von Innovationen, Stockholm, Schweden (Mai 2018)
- Studienbesuch in Genf von Studierenden des Fortgeschrittenenschulungs-Programms über geistiges Eigentum und genetische Ressourcen zur Unterstützung von Innovationen, Genf, Schweiz (Mai 2018)
- WIPO QUT Master der Rechtswissenschaften (LL.M) auf dem Gebiet des geistigen Eigentums, Brisbane, Australien (Juni 2018)
- WIPO-WTO-Kolloquium für Lehrkräfte auf dem Gebiet des geistigen Eigentums, Genf, Schweiz (Juni 2018)
- Erste Ausgabe des WIPO-Sommerkurses über geistiges Eigentum [Teilnahme über Videokonferenz], Rio de Janeiro, Brasilien (Juli 2018)
- Konferenz über „Förderung der Pflanzenzüchtung, Herausforderungen und Perspektiven“, anlässlich der offiziellen Lancierung des Erasmus Mundus Master-Programms in Pflanzenzüchtung - emPLANT, Beauvais, Frankreich (August 2018)
- Fortgeschrittenenschulungs-Programm über geistiges Eigentum und genetische Ressourcen zur Unterstützung von Innovationen, Genf, Schweiz (September 2018)
- Mastergrad in Rechtswissenschaften (LL.M) auf dem Gebiet des geistigen Eigentums (WIPO/Universität Turin/ITC-ILO), Genf, Schweiz (Oktober 2018)
- Beitrag bei ARIPO über Videokonferenz zu Referaten über den Sortenschutz im Rahmen des Programms zur Erlangung des Mastergrades in geistigem Eigentum an der Afrika Universität, Mutare, Simbabwe (Oktober 2018)
- WIPO/Tongji-Universität Master-Abschluss in geistigem Eigentum mit Schwerpunkt Design (MIP in Design), Shanghai, China (November 2018)
- Master in geistigem Eigentum der Universität Alicante (Magister Lvcentinvs), Alicante, Spanien (November 2018)

h) Durchführung von Projekten mit Partnerorganisationen und Gebern

Weltsaatgutpartnerschaft: 5 elektronische Sitzungen, 4 Präsenzsitzungen des Lenkungsausschusses

UNTERPROGRAMM UV.4: EXTERNE BEZIEHUNGEN

Die Aufgabe des Internationalen Verbandes zum Schutz von Pflanzensorten (UPOV) ist die Bereitstellung und Förderung eines wirksamen Sortenschutzsystems mit dem Ziel, die Entwicklung neuer Pflanzensorten zum Nutzen der Gesellschaft zu begünstigen. Ziel dieses Unterprogramms ist es, zu erklären, wie das UPOV-System die Entwicklung neuer Pflanzensorten fördert, welchen Nutzen neue Sorten für die Gesellschaft haben und welche Rolle das UPOV-System im Hinblick auf Agrar- und Wirtschaftspolitik spielt.

Die Veröffentlichung einer Reihe von Videos, die in Kanada, Kenia, Japan und Kolumbien produziert wurden und sich mit Kirschen, Rosen, Reis und anderen Nutzpflanzen befassen, lieferte eine wichtige neue Informationsquelle über die Vorteile des Sortenschutzes und die UPOV-Mitgliedschaft. Dieses Material liefert auch wichtige Informationen, die bei den verschiedenen Tätigkeiten der UPOV im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit verwendet werden können. Ein Bereich, der einer künftigen Untersuchung bedarf, ist das unzureichende Besucherwachstum auf der UPOV-Website und wie dieser Aspekt verbessert werden kann.

- Ziele:**
- ◆ Erweiterung und Vertiefung des Verständnisses des UPOV-Sortenschutzsystems.
 - ◆ Erteilung von Auskünften über das UPOV-Übereinkommen an andere zwischenstaatliche Organisationen mit dem Ziel der gegenseitigen Unterstützung mit anderen internationalen Verträgen.

1. Vertiefung des öffentlichen Verständnisses der Rolle und Tätigkeit der UPOV

a) Verfügbarkeit geeigneter Informationen und Materialien für die allgemeine Öffentlichkeit über die UPOV-Website und andere Medien

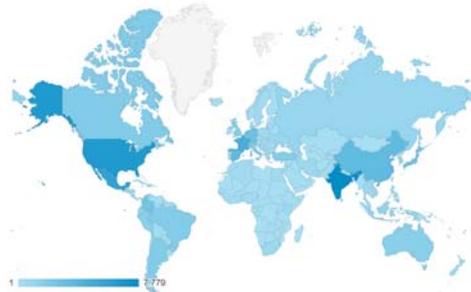
- UPOV-Video: „Kanadische Kirschbauern profitieren von Regierungspolitik“
- UPOV-Video: „Blühende Rosenindustrie in Kenia“
- UPOV-Video: „Tsuyahime Reis, das Geheimnis seines Erfolges“
- Kolumbien: „UPOV-System bringt Vorteile für die Landwirtschaft in Kolumbien“

b) Zahl der Besucher der UPOV-Website

	2018*	2017	2016	2015	2014
Anzahl Sitzungen:	173 882	177 469	200 539	191 534	187 125
Nutzer:	85 002	84 393	88 906	86 366	86 291
Zahl der Seitenaufrufe:	672 169	857 442	1 153 307	1 087 382	1 127 786
Anzahl Seiten/Besuch:	3,87	4,83	5,75	5,68	6,03
Durchschnittliche Dauer des Besuchs:	00:03:48	00:04:30	00:05:13	00:05:15	00:06:00
Prozentsatz neuer Aufrufe:	79,8 %	79,4 %	42,70 %	43,21 %	44,19 %

*Statistiken betreffend GENIE sind (aufgrund von Änderungen an der Konfiguration) nur von Januar bis 30. Mai 2018 verfügbar.

Website-Überblick – Weltweite Abdeckung



Sitzungen nach Land:

1.	Indien	(9,07 %)
2.	Vereinigte Staaten von Amerika	(7,51 %)
3.	Mexiko	(6,67 %)
4.	Frankreich	(5,40 %)
5.	Spanien	(4,14 %)
6.	China	(3,95 %)
7.	Deutschland	(3,24 %)
8.	Japan	(3,10 %)
9.	Kolumbien	(3,00 %)
10.	Niederlande	(2,85 %)

Browsersprache des Besuchers	2018		2017		2016		2015		2014	
	Sitzungen	%	Sitzungen	%	Sitzungen	%	Sitzungen	%	Sitzungen	%
1. en-us:	47 702	27,43%	48 128	30,39	60 689	42,11	66 347	39,58	72 248	38,61
2. es-es	17 042	10,78%	6 091	(3,45)3,43	7 273	49,06	7 972	4,16	9 180	4,91
3. en-gb	10 494	6,08%	10 062	5,78	8 639	45,87	6 743	3,52	4 508	2,41
4. fr-fr	8 600	4,49%	5 185	(2,52)2,92	5 502	42,31				
5. zh-cn	6 564	3,73%	5 349	(3,13)3,01						
6. es-419	6 442		6 542	(4,76)3,69	5 605	57,38				
7. ja-jp	6 046	1,76%	6 545	(1,55)3,69	6 915	24,09	5 277	2,76	5 729	3,06
8. fr	5 674	3,54%	9 471	5,71						
9. nl-nl	5 088	1,84%								
10. es	4 882	2,81	16 708	11,64	18 164	58,21	17 765	59,03	18 154	9,70
Insgesamt:	173 882		177 469		200 539		191 534		187 125	

1. en-us: Amerikanisches Englisch; 2. es-es: Spanisch; 3. en-gb: Britisches Englisch; 4. fr-fr (Frankreich); 5. zh-cn: Chinesisch; 6. es-419: Spanisch (Lateinamerika und Karibik); 7. ja-jp: Japanisch (Japan); 8. fr: Französisch; 9. nl-nl Niederländisch (Niederlande); 10. es: Spanisch

2. Vertiefung des Verständnisses der Rolle und der Tätigkeiten der UPOV für Interessengruppen

a) Verfügbarkeit geeigneter Informationen und Materialien insbesondere für Züchter, Landwirte und politische Entscheidungsträger auf der UPOV-Webseite und über andere Medien

Siehe Unterprogramm UV.4, Planerfüllungsindikator „1. Vertiefung des öffentlichen Verständnisses der Rolle und Tätigkeit der UPOV“, Abschnitt a)

b) Interessengruppenbezogene Funktionen auf der UPOV-Website

Besuche auf der UPOV-Website im Jahr 2018

2 707 Seitenaufrufe (0,4 % der gesamten Seitenaufrufe auf der UPOV-Website (672 169 Seitenaufrufe))

Sprache	Seitenaufrufe	Einzelseitenaufrufe
Englisch	1 604	1 238
Spanisch	856	578
Französisch	187	141
Deutsch	60	40

c) Teilnahme von Interessenvertretern an Seminaren und Symposien

- Seminar über den Schutz von Pflanzensorten, Hangzhou, China (Januar 2018)
- Arbeitstagung zum Thema „Zusammenarbeit Indien-EU bei der Entwicklung des Saatgutsektors und des Sortenschutzes“, Neu-Delhi, Indien (Februar 2018)
- WIPO/UKIPO Wanderseminar: WIPO-Dienstleistungen und -Initiativen, London, Vereinigtes Königreich (April 2018)
- Seminar über die Umsetzung der UPOV-Akte von 1991, Nairobi, Kenia (Mai 2018)
- Seminar über den rechtlichen Schutz von Pflanzensorten, Taschkent, Usbekistan (Juni 2018)
- Besuch beim Amt für geistiges Eigentum, Wellington, Neuseeland (Juni 2018)
- Sortenschutz-Debatten: Verbindung von Recht, Wissenschaft und Sozialwissenschaften, Warwick, Vereinigtes Königreich (Juni 2018)
- Achte Ausgabe des jährlichen Seminars über Agri-Food-Law, Brüssel, Belgien (Juni 2018)
- Forum über die Rolle von UPOV bei der Entwicklung der Landwirtschaft, Genf, Schweiz (Juni 2018)
- Hochrangige Studententour zum Thema Sortenschutz zur Förderung von Investitionen in die Pflanzenzüchtung, Des Moines, Vereinigte Staaten von Amerika, und Saskatoon, Kanada (Juni 2018)
- Internationales Seminar über die Vorteile des Sortenschutzes nach dem UPOV-System, Muntinlupa, Philippinen (August 2018)
- Regionales Seminar über Sortenschutz nach der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens: Vorteile öffentlich-privater Partnerschaften für den Technologietransfer, Lima, Peru (August 2018)
- Seminar über die Züchterrechte nach dem UPOV-Übereinkommen und Vorteile für die Förderung von öffentlich-privaten Partnerschaften und Technologietransfer Quito, Ecuador (August 2018)
- Seminar über die Vorteile des Sortenschutzes, Sofia, Bulgarien (September 2018)

- Internationales Seminar über den Schutz von Pflanzensorten im Rahmen der Feierlichkeiten zum 60. Jahrestag der Gründung des Instituts für landwirtschaftliche Forschung von Peking, Peking, China (September 2018)
- Konferenz „Genome Editing/CRISPR als Herausforderung für das Life Sciences-Recht“, Basel, Schweiz (Oktober 2018)
- Nationale Konsultation der Interessengruppen zur Billigung der Akte von 1991 des UPOV-Übereinkommens durch Südafrika, Pretoria, Südafrika (Oktober 2018)
- IPKey SEA Studienbesuch zum Thema Sortenschutz, Hanoi, Vietnam (November 2018)
- IPKey SEA-Konferenz über die Vorteile einer Mitgliedschaft im Internationalen Verband zum Schutz von Pflanzenzüchtungen, Yogyakarta, Indonesien (November 2018)

d) Teilnahme an Sitzungen von und mit maßgeblichen Interessenvertretern

- AOHE-Generalversammlung, Paris, Frankreich (Januar 2018)
- Sitzung mit der Syngenta Stiftung für nachhaltige Landwirtschaft, Basel, Schweiz (Januar 2018)
- ASTA Gemüse- und Blumensamenkonferenz, San Diego, Vereinigte Staaten von Amerika (Januar 2018)
- Sitzung des WSP-Lenkungsausschusses mit der Bill and Melinda Gates Stiftung und der Syngenta Stiftung, Kairo, Ägypten (Februar 2018)
- Achtzehnter AFSTA-Jahreskongress, Kairo, Ägypten (Februar-März 2018)
- Sitzung des ISF-Ausschusses für geistiges Eigentum, Zürich, Schweiz (März 2018)
- 15. Ausgabe des International Career Days, Basel, Schweiz (März 2018)
- Tagung des CPVO-Verwaltungsrates, Angers, Frankreich (März 2018)
- Sitzung mit CPVO und ISF, Angers, Frankreich (März 2018)
- Sitzung über die Umsetzung des Nagoya-Protokolls und Zugang und Vorteilsausgleich, Angers, Frankreich (März 2018)
- CIOFORA-Akademie und 57. ordentliche Jahreshauptversammlung der CIOFORA, Gent, Belgien (April 2018)
- Sitzung über die vorbereitenden Arbeiten für die Ausgabe 2018 des Internationalen Sortenschutzlehrgangs, Amsterdam, Niederlande (April 2018)
- WFO Generalversammlung 2018, Moskau, Russische Föderation (Mai 2018)
- ISF-Weltsaatgutkongress 2018, Brisbane, Australien (Juni 2018)
- SeedConnect-Konferenz, Abuja, Nigeria (Juni 2018)
- Sensibilisierungsworkshop zum Thema gewerbliches Eigentum, Dijon, Frankreich (Juni 2018)
- CIOFORA Academy-Arbeitstagung, Washington D. C., Vereinigte Staaten von Amerika (September 2018)
- Jahrestagung der European Seed Association, Madrid, Spanien (Oktober 2018)
- Konferenz „Genome Editing/CRISPR als Herausforderung für das Life Sciences-Recht“, Basel, Schweiz (Oktober 2018)
- Jahreshauptversammlung der British Society of Plant Breeders, London, Vereinigtes Königreich (Oktober 2018)
- AFSTA-Arbeitstagung über Sortenschutz, Nairobi, Kenia (Oktober 2018)
- GRUR-Jahresausschusssitzung, München, Deutschland (Oktober 2018)
- Kolumbianischer Saatgutkongress (Acosemillas 2018), Bogota, Kolumbien (November 2018)
- APSA Asiatischer Saatgutkongress 2018, Manila, Philippinen (November 2018)
- Zeremonie zur Verleihung der Auszeichnung „Les insignes de Chevalier de l'Ordre National du Mérite“, Paris, Frankreich (Dezember 2018)

e) Artikel in einschlägigen Publikationen, zu denen die UPOV beigetragen hat

- Beitrag zu Seed Info Nr. 55
- Beitrag für das Cultivar Magazine France mit einem Artikel über „Entwicklung des Antragsinstruments für Züchterrechte (UPOV PRISMA)“
- Beitrag zu European Seed mit einem Artikel über „Unterstützung der Züchter im Hinblick auf eine größere Verbreitung ihrer Sorten UPOV PRISMA - das neue PBR-Antragsinstrument“
- Videointerview für IssuesInk / European Seed über die Auswirkungen des UPOV-Systems und die neuesten Entwicklungen bei UPOV PRISMA. Das Video ist auf der UPOV-Website verfügbar unter <https://youtu.be/1yS7qbqu1oc>

3. Vertiefung des Verständnisses der Rolle und der Tätigkeit der UPOV bei anderen Organisationen

a) Teilnahme an Sitzungen von und mit maßgeblichen Organisationen

- Tagungen von Ad-hoc-Arbeitsgruppen und Tagung der Technischen Arbeitsgruppe der Saatgutssysteme der OECD, Paris, Frankreich (Januar-Februar 2018)
- Sitzung mit dem CPVO über zukünftige Entwicklungen für UPOV PRISMA, Angers, Frankreich (März 2018)
- Fünfunddreißigste Tagung des WIPO-IGC, Genf, Schweiz (März 2018)
- Tagung des CPVO-Verwaltungsrates, Angers, Frankreich (März 2018)
- Sitzung mit CPVO und ISF, Angers, Frankreich (März 2018)
- XML4IP Task Force des Ausschusses für WIPO-Standards, Moskau, Russische Föderation (Mai 2018)
- Tagung des Rates für TRIPS, Genf, Schweiz (Juni 2018)
- Sechsenddreißigste Tagung des WIPO-IGC, Genf, Schweiz (Juni 2018)
- Sitzungen der Ad-hoc-Arbeitsgruppe, Treffen der Technischen Arbeitsgruppe und Jahrestagung der Saatgutssysteme der OECD, Paris, Frankreich (Juni 2018)
- Fortbildung eines UPOV-Mitarbeiters durch das CPVO: Beobachtung formeller Bewertung durch den CPVO-Qualitäts-Audit Service (QAS) der finnischen Behörde für Lebensmittelsicherheit (Evira) als Prüfungsamt, Turku, Finnland (Juli 2018)
- Neunte Tagung der Zwischenstaatlichen Technischen Arbeitsgruppe für pflanzengenetische Ressourcen für Ernährung und Landwirtschaft, Rom, Italien (Juli 2018)
- Siebenunddreißigste Tagung des WIPO-IGC, Genf, Schweiz (August 2018)
- Erste Sitzung der Technischen Ad-Hoc-Sachverständigengruppe (AHTEG) für Landwirterrechte des ITPGRFA, Rom, Italien (September 2018)
- Besuch bei der FAO-Rechtsabteilung, Rom, Italien (September 2018)
- Tagung des CPVO-Verwaltungsausschusses, Sofia, Bulgarien (September 2018)
- Seminar über die Vorteile des Sortenschutzes, Sofia, Bulgarien (September 2018)
- Achtundfünfzigste Sitzungsreihe der WIPO-Versammlungen, Genf, Schweiz (September-Oktober 2018)
- WIPO-Forum über Stärkung der Verwaltung von geistigem Eigentum an afrikanischen Universitäten, Nairobi, Kenia (Oktober 2018)
- Offene Tagung des ARIPO-Verwaltungsrates, Windhoek, Namibia (November 2018)
- Jahrestagung zwischen dem CPVO und seinen Prüfungsämtern, Angers, Frankreich (Dezember 2018)

[Anhang folgt]

ANHANG

AKRONYME UND ABKÜRZUNGEN

UPOV-Begriffe

BMT	Arbeitsgruppe für biochemische und molekulare Verfahren und insbesondere für DNS-Profilierungsverfahren
CAJ	Verwaltungs- und Rechtsausschuss
DL-205	UPOV-Fernlehrgang „Einführung in das UPOV-Sortenschutzsystem nach dem UPOV-Übereinkommen“
DL-305	UPOV-Fernlehrgang „Prüfung von Anträgen auf Erteilung von Züchterrechten“
DL-305A	UPOV-Fernlehrgang „Verwaltung von Züchterrechten“ (Teil A von DL305)
DL-305B	UPOV-Fernlehrgang „DUS-Prüfung“ (Teil B von DL-305)
DUS	Prüfung der Unterscheidbarkeit, der Homogenität und der Beständigkeit
EAF (siehe ebenfalls UPOV-PRISMA)	Elektronisches Antragsformular der UPOV
EDV	im wesentlichen abgeleitete Sorte
Büro	Verbandsbüro
PBR	Züchterrecht
TC	Technischer Ausschuss
TC-EDC	Erweiterter Redaktionsausschuss
TWA	Technische Arbeitsgruppe für landwirtschaftliche Arten
TWC	Technische Arbeitsgruppe für Automatisierung und Computerprogramme
TWF	Technische Arbeitsgruppe für Obstarten
TWO	Technische Arbeitsgruppe für Zierpflanzen und forstliche Baumarten
TWP	Technische Arbeitsgruppe(n)
TWV	Technische Arbeitsgruppe für Gemüsearten
UPOV-PRISMA	UPOV-PRISMA-Instrument für Anträge auf Erteilung von Züchterrechten
WG-DEN	Arbeitsgruppe für Sortenbezeichnungen
WG-ISC	Arbeitsgruppe für ein etwaiges Internationales Kooperationsystem
WSP	Weltsaatgutpartnerschaft

AKRONYME

Acosemillas	<i>Asociación colombiana de semillas y biotecnología</i> (Colombian Seed and Biotechnology Association)
AFSTA	African Seed Trade Association
ALTIUS	Belgian law firm
AOHE	Association of European Horticultural Breeders
APSA	Asia and Pacific Seed Association
ARIPO	African Regional Intellectual Property Organization
ASTA	American Seed Trade Association
BSPB	British Society of Plant Breeders Ltd.
CFIA	Canadian Food Inspection Agency
CGIAR	Consultative Group on International Agricultural Research
CGRFA	Commission on Genetic Resources for Food and Agriculture
CIOPORA	International Community of Breeders of Asexually Reproduced Ornamental and Fruit Varieties
COMESA	Common Market for Eastern and Southern Africa
CPVO	Community Plant Variety Office of the European Union
DAFF of South Africa	Department of Agriculture, Forestry and Fisheries of South Africa
DGALR of Oman	Directorate General of Agriculture and Livestock Research (DGALR), Ministry of Agriculture and Fisheries of the Sultanate of Oman
DMKNL	<i>Deutsch – Mongolisches Kooperationsprojekt Nachhaltige Landwirtschaft</i> (German-Mongolian cooperation project for sustainable agriculture)
EAPVP Forum	East Asia Plant Variety Protection Forum
EPO	European Patent Office
ESA	European Seed Association
EUIPO	European Intellectual Property Office
FAO	Food and Agriculture Organization of the United Nations
GRUR	<i>Deutsche Vereinigung für gewerblichen Rechtsschutz und Urheberrecht</i> (German Association for the Protection of Intellectual Property)

ICA	<i>Instituto Colombiano Agropecuario</i> (Colombian Agriculture and Livestock Institute)
INDECOPI of Peru	National Institute for the Defense of Free Competition and the Protection of Intellectual Property
IPA of Uzbekistan	Agency on Intellectual Property of Uzbekistan
IP Key	IP Key is co-financed by the European Union and the European Intellectual Property Office (EUIPO). It is implemented by EUIPO in cooperation with EPO.
IPO	Intellectual Property Office
IPONZ	Intellectual Property Office of New Zealand
ISF	International Seed Federation
ISSD	Integrated Seed Sector Development
ISTA	International Seed Testing Association
ITC-ILO	International Training Centre of the International Labour Organization
ITPGRFA	International Treaty on Plant Genetic Resources for Food and Agriculture
JATAFF	Japan Association for Techno-innovation in Agriculture, Forestry and Fisheries
JICA	Japan International Cooperation Agency
KEPHIS	Kenya Plant Health Inspectorate Service
KOICA	Korea International Cooperation Agency
KSVS	Korea Seed and Variety Service
MAFF of Japan	Ministry of Agriculture, Forestry and Fisheries of Japan
MARA of China	Ministry of Agriculture and Rural Affairs of China
MOALI of Myanmar	Ministry of Agriculture, Livestock and Irrigation of Myanmar
MOFALI of Mongolia	Ministry of Food, Agriculture and Light Industry of Mongolia
Naktuinbouw	The Netherlands Inspection Service for Horticulture
NASC of Nigeria	National Agricultural Seeds Council of Nigeria
OAPI	African Intellectual Property Organization
OECD	Organisation for Economic Co-Operation and Development
PRV of Sweden	Swedish Patent and Registration Office
QUT of Australia	Queensland University of Technology of Australia
SAA	Seed Association of the Americas
SENADI of Ecuador	<i>Servicio Nacional de Derechos Intelectuales</i> (National Service of Intellectual Rights)
SFA of China	State Forestry Administration of China
SFSA	Syngenta Foundation for Sustainable Agriculture
Sida	Swedish International Development Cooperation Agency
TRIPS	Trade Related Aspects of Intellectual Property Rights
UKIPO	Intellectual Property Office of the United Kingdom
UNCTAD	United Nations Conference on Trade and Development
USDA	United States Department of Agriculture
USPTO	United States Patent and Trademark Office
WFO	World Farmers' Organization
WIPO	World Intellectual Property Organization
WIPO IGC	WIPO Intergovernmental Committee on Intellectual Property and Genetic Resources, Traditional Knowledge and Folklore
WTO	World Trade Organization

ⁱ In diesem Bericht in Website-Statistiken verwendete Begriffsbestimmungen:

- „Nutzer“ sind Einzelpersonen, die innerhalb des ausgewählten Datumsbereichs mindestens eine Sitzung hatten.
- Eine „Sitzung“ ist die Zeitspanne, in der ein Nutzer aktiv auf Ihrer Webseite unterwegs ist. „Sitzungen“ beziehen sich auf die Gesamtzahl an Sitzungen innerhalb des gegebenen Datumsbereichs.
- „Einzelseitenaufrufe“ beziehen sich auf die Anzahl der Besuche, bei denen die spezifische Seite mindestens einmal aufgerufen wurde.
- „Seitenaufrufe“ bezieht sich auf die Gesamtzahl der Male, die eine Seite aufgerufen wurde. Wiederholte Aufrufe einer einzelnen Seite durch denselben Nutzer während derselben Sitzung werden gezählt.

[Ende des Anhangs und des Dokuments]